

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 15 • Nr. 8

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 6.8.2007

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite	Seite
Sonstige amtliche Mitteilungen		
1. Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2007	1/2	5
Öffentliche Ausschreibung		
1. Öffentliche Ausschreibung Nr. III-23/06/2007 Bürogebäude Eberswalder Straße 26 (ehem. Arbeitsgericht)	2	6
Informeller Teil		
Rathausnachrichten	3	7
Bauen in der Stadt	4	8/9
		10
		11
		12
		13
		14
		15
		16

Amtlicher Teil

Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2007

Vorlage 0.1/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Dezernat I
Bericht der Verwaltung über die Prüfung ausgewählter Sachverhalte aus dem Bericht zur überörtlichen Prüfung der Stadt Eberswalde durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Barnim

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-508/07

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Bericht der Verwaltung über die Prüfung ausgewählter Sachverhalte aus dem Bericht zur überörtlichen Prüfung der Stadt Eberswalde durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Barnim zu und stellt fest, dass hiermit die verwaltungsinterne Sachverhaltsaufklärung abgeschlossen ist.

Sofern sich aus den laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit den von der überörtlichen Rechnungsprüfung festgestellten Beanstandungen Erkenntnisse ergeben, die eine weitergehende Sachaufklärung durch die Verwaltung erfordern, wird diese vorgenommen werden.

Antrag A 1/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion GRÜNE/BFB
European Academy for Regional and Local Studies, Health Prevention and Touristik Europäische Akademie für regionale und lokale Entwicklung, Gesundheitsprävention und touristische Infrastruktur

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-509/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadt Eberswalde wird Gründungsmitglied in der European Academy THR e. V. i. G. Die Unterzeichnung erfolgt durch den Bürgermeister.
2. Der Bürgermeister oder ein durch ihn benannter Vertreter, nimmt von Amtswegen die Vertretung der Stadt Eberswalde bei der European Academy THR e. V. i. G. wahr.
3. Die Stadtverwaltung Eberswalde dient in der Anfangszeit als Geschäftsstelle der European Academy THR e. V. i. G.

Vorlage 1/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Kämmerei

Bürgerhaushalt

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-510/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Eberswalder Bürgerinnen und Bürger an der öffentlichen Haushaltsdiskussion des Investitionsplanes über das Internet ab dem Haushaltsjahr 2008 zu beteiligen. Der Entwurf des Investitionsplanes soll in der ersten Septemberwoche des Vorjahres in das Internet eingestellt werden. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten bis Mitte September ein Vorschlagsrecht. Über die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger wird einzeln im Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt. Änderungsvorschläge der Bürgerinnen und Bürger werden nur dann behandelt, wenn Finanzierungsquellen aufgezeigt sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, vor Behandlung der Änderungsvorschläge, die Folgekosten für die jeweiligen Änderungsvorschläge zu ermitteln.

Vorlage 2/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Dezernat II

Berichterstattung durch den Verbandsvorsteher des ZWA Eberswalde zur jeweils aktuellen Situation im ZWA Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-511/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Anschluss an die Einwohnerfragestunde zwei Mal jährlich eine Berichterstattung zur Situation im ZWA Eberswalde erfolgt.

Der Beschluss-Nr. 29-521/01 vom 19.07.2001 wird aufgehoben.

Vorlage 3/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Amt für Bildung, Jugend und Sport

Berufung des Kinder- und Jugendparlaments

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-512/07

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beruft Frau Aileen Schlemonat, Senftenberger Straße 10, 16227 Eberswalde, aus dem Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde ab und löst das seit dem 02.02.2002 existierende Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde auf.

2. Die Wahl- und Geschäftsordnung des Kinder- und Jugendparlaments Eberswalde in der derzeit gültigen Fassung wird aufgehoben.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die Neugründung eines Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Eberswalde.

4. Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachfolgend aufgeführte Mitglieder in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde:

- Herrn Steffen Bach, August-Bebel-Straße 29, 16225 Eberswalde,
- Herrn Alexander Blum, Dr.-Gillwald-Höhe 25, 16225 Eberswalde,
- Herrn Dennis Brzesinski, Otto-Nuschke-Straße 6, 16225 Eberswalde,
- Frau Anja Bunge, Blumenwerder Straße 14, 16225 Eberswalde,
- Frau Kathleen Franke, Rudolf-Virchow-Straße 4, 16225 Eberswalde,
- Herrn Alexander Grundt, Eisenbahnstraße 12c, 16225 Eberswalde,
- Herrn Martin Hoeck, Oderbruchstraße 14, 16227 Eberswalde,
- Frau Meike Jakob, Danckelmannstraße 1, 16225 Eberswalde,
- Herrn Sören Kalmarczyk, A.-v.-Humboldt-Straße 27, 16225 Eberswalde,
- Frau Aileen Krüger, Choriner Straße 15, 16227 Eberswalde,
- Herrn Jorge Noguera, Karl-Klay-Straße 3, 16225 Eberswalde,
- Herrn Felix Pförtner, Am Graben 1, 16227 Eberswalde,
- Frau Jeanne Preuß, Schönholzer Straße 34, 16227 Eberswalde,
- Frau Aileen Schlemonat, Senftenberger Straße 10, 16227 Eberswalde,
- Herrn Kai Scholz, Georgstraße 18, 16225 Eberswalde,
- Herrn Kristian Stelse, Breite Straße 118, 16225 Eberswalde,
- Herrn Stephan Weber, Flämingstraße 7, 16227 Eberswalde.

5. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Eberswalde.

6. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, in Absprache mit dem Kinder- und Jugendparlament eine neue Wahlordnung zu erarbeiten, die eine Neuwahl im Jahr 2009 ermöglicht.

Vorlage 4/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung

- Satzungsbeschluss zum 1. Änderungsverfahren

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-513/07

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung nicht eingegangen sind.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung Stand: 05/2007 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung – ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage 5/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“

- Behandlung der Stellungnahmen zum geänderten Entwurf

- Satzungsbeschluss

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-514/07

Über die vorgebrachten Anregungen zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 626 – „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 21.05.2007 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Bürger, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bebauungsplan Nr. 626 – „Industrie- und Innovationszentrum Finow“, Stand: 05/2007, wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 626 – „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage 7/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Stadtentwicklungsamt

Aufbau eines Landesarboretums in Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-515/07

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt und unterstützt die gemeinsame Initiative der Fachhochschule Eberswalde und der Landesforstverwaltung Brandenburg, in Eberswalde ein Landesarboretum aufzubauen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, vorbehaltlich einer positiven Grundsatzentscheidung des Landes Brandenburg, zur Gründung einer Stiftung für den Aufbau eines Landesarboretums in Eberswalde sowie in Abstimmung mit der Entwicklung des Eberswalder Zoos ca. 25 ha Stadtwald (vgl. Anlage) als Stiftungskapital und Projektfläche für den Aufbau des Landesarboretums in die Stiftung einzubringen sowie in den Gremien der Stiftung mitzuarbeiten; die Einzelheiten des Flächenübertrages sind vertraglich zu regeln und der Übertragungsvertrag ist vor Vertragabschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Vorlage 8/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Bauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Erschließungsstraße Walzwerk
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-516/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfsplanung und den Bau der Erschließungsstraßen Walzwerk vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel mit dem Zusatz, dass der ursprünglich vorgesehene Gehweg als Rad-/Gehweg hergestellt wird.

Vorlage 9/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Zoo
Spende vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. für den Zoologischen Garten Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-517/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme der Spende vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. in Höhe von 19.800,00 € für den Zo-

ologischen Garten Eberswalde zur Verwendung für den Bau einer Lehr- und Spielstrecke vom neuen Gletscherspielplatz bis zum vorhandenen Halligalli Spielplatz zur Attraktivierung der Tigeranlage.

Antrag A 3/40/07 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Herr Dr. Spangenberg, AfW
Schwangerenberatung in Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 40-518/07

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Brief, der an die Ministerin Frau Dagmar Ziegler des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg abgesandt wird.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können beim Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 26.06.2007

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Öffentliche Ausschreibung

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-23/06/2007 Bürogebäude Eberswalder Straße 26 (ehem. Arbeitsgericht)

Die Stadt Eberswalde beabsichtigt, nachfolgend aufgeführtes Grundstück zu veräußern.

Flur 17 Gemarkung Finow, Flurstück 77, Größe 1.506 qm

Das Grundstück ist bebaut mit einem attraktiven, voll unterkellerten, leerstehenden Bürogebäude, Baujahr ca. 1900. Die Nutzfläche beträgt ca. 760 qm. Das Dach wurde 2003 erneuert. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Einzeldenkmal. Es wird empfohlen, das Nutzungskonzept vorab mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Barnim abzustimmen.

Mindestgebot: 210.000,00 € (Verkehrswertgutachten)

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am **15.10.2007**.

Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Höchstgebot und Nutzungskonzept. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Lagepläne zu den Grundstücken können in den Schaukästen der Stadt Eberswalde im Rathaus und im Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18 sowie im Internet unter www.eberswalde.de eingesehen werden.

Mit dem Kaufpreisgebot sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen sowie Art und Umfang der Nutzung beschreiben. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt.

Sämtliche mit der Vertragsbeurkundung verbundenen Kosten trägt der Käufer. Weitere Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Schablow, Tel. 03334/64238. Besichtigungstermine sind mit ihr abzustimmen.

Es werden nur solche Gebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot – Nicht öffnen!“ unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. entweder persönlich bis 15.00 Uhr am Tage der Abgabefrist oder auf dem Postweg bei der

Stadt Eberswalde
Bauamt
Dr.-Zinn-Weg 18
16225 Eberswalde

eingereicht werden.

Nach Ablauf der Frist eingereichte Gebote bleiben unberücksichtigt. Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlages frei.

Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V.

Agenda-Preis ausgeschrieben – Energiesparmeister der Stadt gesucht

Mit diesem Preis sollen freiwillige, ehrenamtliche Initiativen und Aktivitäten von Gruppen oder Einzelpersonen ausgezeichnet werden, die mit ihrem Engagement einen Beitrag für den Klimaschutz und die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Eberswalde leisten.

Unter dem Motto „Wer ist der Energiesparmeister der Stadt?“ suchen wir Personen oder Gruppen, die nachweisen können, dass sie im Vergleich zu vorangegangenen Jahren die Verbräuche für Strom, Heizung oder Wasser durch gezielte Maßnahmen deutlich gesenkt und damit einen Beitrag zur Ressourcenschonung bzw. zur CO₂-Minderung geleistet haben.

Das können sowohl investive als auch nicht investive Maßnahmen sein.

Nicht prämiert werden Bewerber, die kommerziell orientiert sind oder bei denen solche Maßnahmen zu den Dienst- oder Arbeitsaufgaben gehören.

Die Höhe des Preisgeldes beträgt 250,- € und stammt aus dem beitragsfinanzierten Vermögen des Vereins. Eine Teilung des Preisgeldes ist nicht vorgesehen. Einen Rechtsanspruch auf den Preis gibt es nicht.

Es sind Vorschläge oder Eigenbewerbungen von Gruppen

oder Einzelpersonen erwünscht. Ausdrücklich möchten wir auch Dritte ermutigen, ihnen bekannte Initiativen oder Personen für den Preis vorzuschlagen!

Die eingereichten Vorschläge sollen mindestens enthalten:

- die Bezeichnung der Person, des Vereins oder der Gruppe
- eine Darstellung der Ergebnisse der Einsparungen von Energie und Wasser im Vergleich zum Zeitraum vor der Durchführung der Maßnahmen
- eine kurze Begründung der Preiswürdigkeit
- bei Fremdvorschlägen: den Namen des Einreichenden

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten bis zum 30.09.2007 an die Geschäftsstelle:

Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V.
 Dr.-Zinn-Weg 18
 z.H. Frau Werdermann
 16225 Eberswalde

Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, die aus Mitgliedern des Vereins besteht. Die Preisvergabe ist im Monat Oktober 2007 geplant; eine kurze öffentliche Darstellung in der lokalen Presse und der Homepage des Vereines ist vorgesehen.

*Im Auftrag des Vorstandes
 Karl-Dietrich Laffin*

Fachhochschule Eberswalde Bewerberzahl so hoch wie bisher noch nie

1.414 Bewerber haben bis zum Bewerbungsschluss 15.7.2007 ihre Unterlagen an der FH Eberswalde eingereicht. „Die bisher höchste Bewerberzahl“, bestätigt Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson. Im Klartext heißt das, bundesweit ist unsere FH so bekannt wie noch nie. Sicher auch ein Ergebnis des offensiven Marketings der Bildungseinrichtung, die u.a. Messen besucht; deren Präsident der Vorsitzende der Hochschulkonferenz des Landes Brandenburg ist; die ein Semesterticket

und moderne Wohnunterkünfte bietet. Schließlich ist sie auch in einer Stadt etabliert, mit der sie ein Kooperationsvertrag verbindet, die ein Begrüßungsgeld pro Semester zahlt, eine tolle Begrüßungsfete ausrichtet und kinderfreundlich für den Nachwuchs ermöglicht. Doch voran stehen natürlich die 15 Studiengänge der Hochschule. Besonders nachgefragt: die Bachelor-Studiengänge Unternehmensmanagement, Landschaftsnutzung/Naturschutz



**Fachhochschule
 Eberswalde**

und Forstwirtschaft. Auch die Bewerberzahlen für die neuen Masterstudiengänge Marketing-Management und Öko-Agrarmanagement sind sehr gut. Noch bis 5.9. hat Zeit, wer sich für Masterstudiengänge wie z.B. Holztechnik bewerben möchte: **Info: www.fh-eberswalde.de** oder Studentenamt: Tel. 65 71 34

Fritz-Lesch-Stadion am Sonnabend, 1. September 2007

Herzlich willkommen zum Familiensporttag

Samstag, 1.9., 10.00 bis 17.00 Uhr, Fritz-Lesch-Stadion, Eberswalde

- 10.00 bis 14.00 Uhr:**
- Wettkämpfe im Fußball und Volleyball (Mannschaften der Fußballer gegen Mannschaften der Leichtathleten)
 - Familienstaffelwettkämpfe mit drei Personen je Familie
 - Große Abschlussstaffel
 - Leichtathletische Disziplinen für das Sportabzeichen
 - Siegerehrung

15.00 Uhr
Fußball – Spiel der 1. Mannschaft des FSV Lok

Schminken, Malen, Wissensquiz mit der Kita Zwergenland
 Hüpfburg, Imbiss und Kuchenbasar

18.00 Uhr
Öffentlicher Sportlerball
 mit Disco im Sportlerheim

Veranstalter:
 FSV Lok Eberswalde e.V. zusammen mit dem SV Motor Eberswalde, Abt. Leichtathletik und dem ESV Eberswalde 1949 e.V., Abt. Kegeln

Ansprechpartner:
 Herr Siewert, 0173/6060830

Schirmherr:
 Bürgermeister der Stadt Eberswalde, Herr Boginski

Unterstützende Unternehmen:
 Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, Sparkasse Barnim, DAK, Biomadent GmbH, OTTO Klein und Sohn, Wohnorama Bernau, Bauschlosserei Witte, Telta Citynetz GmbH, DB Werk Eberswalde, Schlehofer Immobilien, Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei, Landhotel Trampe sowie Stadtverwaltung Eberswalde

Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

- Ortsteil Eberswalde I**
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
August
keine Sprechstunde
- Ortsteil Eberswalde II**
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
August
keine Sprechstunde
- Ortsteil Finow**
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 34102 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 33019)
- Ortsteil Brandenburgisches Viertel**
Schorfheidestraße 13
Bürgerzentrum,
Waldemar Weingardt,
Mi 17.30-19.30 Uhr,
Tel. 81 82 46
- Ortsteil Tornow**
Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 58250)
- Ortsteil Sommerfelde**
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 212719 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 246 97)
- Ortsteil Spechthausen**
Feuerwache Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler,
jeden 1. Mo 18-19 Uhr
Tel. 21 84 4

Straßenreinigung im August

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat August 2007** die mobilen Halteverbotschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- * **Weinbergstraße** (Nord/Ost) 7.8., 11-12 Uhr
- * **Schöpfurter Straße** (Ost) 9.8., 11-12 Uhr
- * **Weinbergstraße** (Süd/West) 14.8., 11-12 Uhr
- * **Schöpfurter Straße** (West) 16.8., 11-12 Uhr
- * **August-Bebel-Straße** (Nord/Ost) 21.8., 11-12 Uhr
- * **Blumenwerderstraße** (Ost) 24.8., 9-10 Uhr
- * **August-Bebel-Straße** (Süd/West) 28.8., 11-12 Uhr
- * **Blumenwerderstraße** (West) 31.8., 9-10 Uhr

Die Mitarbeiter des Bauhofes bitten um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 18.7.2007
Für die September-Ausgabe: 15.8.2007
Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: Montag, 3.9.2007

**Paul-Wunderlich-Haus eingeweiht
Das Herz unserer Stadt schlägt wieder**



Ein Tag, wie er im Buche steht: Zur feierlichen Eröffnung des Paul-Wunderlich-Hauses kamen am 1.7.2007 Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Matthias Platzeck. Dicht gedrängt standen an der Bühne auf dem

Markt einige tausend Einwohner und Gäste Eberswaldes, um den kurzen Reden der Politiker, aber auch von Bürgermeister und Landrat zu folgen. Nach der offiziellen Enthüllung des Namensschildes, gemeinsam mit dem Künstler Paul

Wunderlich, begann ein Tag der offenen Tür und ein Volksfest, das bis in die Nachtstunden beste Unterhaltung für alle Altersgruppen bot. Das Herz unserer Stadt schlägt nach 62 Jahren wieder. Auf den Fotos: Eindrücke vom Tag.

**Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger
Infoveranstaltung zum Thema Bürgerhaushalt**

In den vergangenen Wochen haben die Stadtverordneten zum Thema „Bürgerhaushalt“ diskutiert und sich dafür entschieden, dass die Bürgerinnen und Bürger noch bessere Möglichkeiten erhalten, sich an der Haushaltsdiskussion zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang findet eine von der Stadtverwaltung organisierte Informationsveranstaltung am Dienstag,

21. August 2007, 18.00 Uhr, im großen Saal der Hauptfeuerwache, Eberswalder Straße 41 a, statt. Informiert wird über das Projekt „Bürgerhaushalt“, über das Wie der einzelnen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung sowie über die zu berücksichtigenden Termine.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

**Unzulässig:
Öffentliche
Aufsichtsratssitzungen**

Dem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde folgend, wurde die Kommunalaufsichtsbehörde beim Landkreis Barnim durch die Stadtverwaltung gebeten, zu prüfen, ob die Kommunalgesetzgebung des Landes Brandenburg einen öffentlichen Teil von Aufsichtsratssitzungen städtischer GmbHs zulässt.

Nach rechtlicher Prüfung teilte die Kommunalaufsicht ihre Auffassung mit: Öffentliche Aufsichtsratssitzungen städtischer GmbHs sind im Land Brandenburg nicht zulässig und es gibt keine Möglichkeit, im Gesellschaftsvertrag eine andere Regelung zu treffen. Demnach sind die den Aufsichtsratsmitgliedern bekannt gegebenen Informationen und Geschäftsgeheimnisse im Interesse des Unternehmens vertraulich zu behandeln. Auch wäre die Chancengleichheit im Wettbewerb gefährdet. Über den Grundsatz der Öffentlichkeit könnte der private Dritte, welcher sich im Wettbewerb mit einer städtischen GmbH befindet, Wettbewerbsvorteile erlangen. Er selber unterliegt einer solchen Informationsoffenbarung nicht. Auch bedarf das schutzwürdige Interesse Dritter der Beachtung.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,



der Sommer scheint uns in diesem Jahr etwas an der Nase herumzuführen: Sonne, Regen in großen Mengen, kühle Temperaturen, dann wieder Sonne pur. Und das mitten in den Sommerferien.

Doch treu dem Grundsatz: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Bekleidung“ sollten wir die Zeit so nutzen, wie sie kommt. Unsere Stadt bietet bei jedem Wetter etwas und zeigt sich in diesem Sommer von einer ganz neuen Seite. Jetzt können Sie das Zentrum unserer Stadt genießen. Restaurants am Markt laden ein zum Verweilen und Genießen, Geschäfte zum Bummeln und Kaufen. Die kurzen Wege durchs Paul-Wunderlich-Haus lassen Sie immer wieder die Architektur des Hauses erleben – Kunst pur innen und unter freiem Himmel. Auch hier die Möglichkeit, sich zu entspannen, auf den Bänken das Entstandene zu betrachten. Hier wurde in die Zukunft unserer Stadt investiert; ein Riesenschritt in der Stadtentwicklung, wie wir ihn so nicht so schnell wieder erleben werden.

Ich empfehle Ihnen, nehmen Sie sich die Zeit, das Neue zu entdecken und die Gedanken einmal schweifen zu lassen. Vielleicht kommen Ihnen dann Ideen, was diese neue Mitte weiter beleben könnte. So entstand zum Beispiel „Guten Morgen, Eberswalde“. Ich finde es gut, wie hier Kräfte gebündelt werden und im Ergebnis unser Zentrum mit kulturellem Leben erfüllt wird.

Haben Sie ähnliche Anregungen, dann melden Sie sich bei mir im Rathaus. Wir brauchen jedes Engagement für ein liebenswertes Eberswalde.

Genießen Sie die verbleibenden Sommertage.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Impressum
Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Auflage: 29.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin,
Telefon: (030) 97 10 12 13, Fax: (030) 97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde, Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, E-Mail: brittastoewe@gmx.de
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Alle Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Britta Stöwe.
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: (03334) 20 29 11
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Bauen in der Stadt

Lessingstraße bis November gesperrt



Bis 23.11.2007 wird die Lessingstraße neu gebaut, einschließlich der Verlegung von Rohrleitungen. Bitte die Baustelle weiträumig umfahren und die Umleitungen beachten.

P & R im Bahnhofsumfeld fertig



Der 1. Teilabschnitt der Bahnhofsumfeldgestaltung ist abgeschlossen. Der neue Park & Ride-Bereich wird am 27.8., 8.30 Uhr, feierlich seiner Nutzung übergeben – u.a. im Beisein von Minister Dellmann.

Beethovenstraße ganz neu



Neu entsteht gegenwärtig auch die Beethovenstraße in der Clara-Zetkin-Siedlung. Geplant ist, das Bauvorhaben bis Ende Oktober 2007 fertig zu stellen.
Foto: Jennifer von Zobeltitz

Richtfest auf der Streuobstwiese



Am 24.7.2007 beging die WBG Richtfest für neun Wohnhäuser an der Nagelstraße. Deren Fertigstellung ist bereits für Herbst 2007 geplant. Noch besteht für WBG-Mitglieder die Chance, eines der Häuser mit Dauerwohnrecht zu erwerben.

Spechthausener Gemeindezentrum entsteht



Mit großem Elan und viel Freude an der Sache gehen die Spechthausener ihrem 300. Jubiläum im kommenden Jahr entgegen. Praktischer Beweis: Gegenwärtig entsteht aus der alten Bibliothek, direkt neben der Gaststätte, ein Gemeindezentrum. Ein eigener kleiner Raum, in dem sich die Spechthausener künftig auch treffen können, vor allem aber zum Ortsjubiläum ihre Ausstellung zur Historie präsentieren werden. Ortsbürgermeister Karl-Heinz Fiedler: „Wir haben für die Renovierung einige Sponsoren gewinnen können, benötigen dazu

also kein Geld von der Stadt. Plus unserer Eigenleistung, denn wir haben hier im Ort Handwerker aller Gewerke.“ Das engagierte Dorfoberhaupt plant im September schon die Einweihung. Sagt es, und muss doch gleich wieder an die kleine Kreissäge, um etwas zuzuschneiden. Übrigens feierten die Spechthausener kürzlich erst ihr traditionelles Dorf- und Sportfest. Mit großem Anklang, und „so schön, wie schon lange nicht mehr“, wie eine Bewohnerin verriet. Für Klein und Groß wurde etwas geboten, Musik und Tanz kamen ebenfalls nicht zu kurz!

Dirk-Amelung-Haus in Nutzung



Seit 1. Juli 2007 ist das Dirk-Amelung-Haus ein weiterer Mosaikstein in unserer Stadt, der kriegsbedingte Lücken schließt. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Johanniskirche vereint der Neubau Apotheke, Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzlei und Notar unter einem Dach. Ganz im Sinne des einstigen Ideengebers, des Apothekers Dirk Amelung, der am 29. August 2005 an einer schweren Krankheit plötzlich verstarb. Seine Vision setzten nun dessen Witwe Beate Amelung, der Apotheker Axel Streeck und der Rechtsanwalt Hans-Joachim

Blomenkamp als Bauherren um. Besonders interessant an diesem prägenden Eckbau: Die Lösung, für Autofahrer, unkompliziert an Medikamente zu kommen. Wer die Zufahrt über den Innenhof nutzt, erreicht dort den Autoschalter der Neuen Apotheke. Sie bleiben als Kraftfahrer im Pkw sitzen und werden durchs Fenster bedient. Schneller geht's nicht. Übrigens: ein BARNI mit dem Motiv „Dirk-Amelung-Haus“ ist von der Neuen Apotheke aufgelegt. Die Anregung für den beliebten BARNI kam einst ebenfalls von Dirk Amelung.

Bewerbung abgegeben „Kommune des Jahres 2007“

Die Stadt Eberswalde beteiligt sich am Wettbewerb „Kommune des Jahres 2007“, ausgelobt durch den Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV).

Am 24. Juli 2007 wurden die Unterlagen direkt in Berlin dem OSV übergeben. Zahlreiche Projekte, die zur positiven Entwicklung der Stadt beitragen bzw. beigetragen haben, wurden initiiert und umgesetzt. Anlass genug, um an dem Wettbewerb teilzunehmen unter dem Motto „Eberswalde macht mehr – Tradition trifft Moderne“. Exemplarisch für den Weg, den die Stadt Eberswalde geht, und stellvertretend für viel Initiativen, sind in die Bewerbung die Projekte

- „Entwicklung der Region Finowkanal – Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG)“
- Wirtschaftsstandortentwicklungskonzept (WISTEK)“ der Stadt Eberswalde und
- „Eberswalder Wirtschaftstage – EWITA“ aufgenommen worden.

Es sind Vorhaben, die völlig unterschiedliche Handlungsstrategien dokumentieren und dennoch beispielgebend sind für den seit Jahren beschrittenen Weg der Stadt Eberswalde als Partner der lokalen Wirtschaft und als Motor der gemeinsamen Entwicklung von Stadt und Umland. Eine Jury wählt den Landessieger aus. Am 26. November 2007 wird der Preis in Potsdam überreicht.

Alle o.g. Projekte der Stadt sind über das Internet unter www.eberswalde.de einsehbar.

Kurz notiert

* **Noch bis 10.8.** bleibt die Drehnitzstraße vom Bahnübergang bis zur Eisenhammerstraße gesperrt. Grund: eine Asphalt dünnschicht wird eingebaut. Bitte unbedingt die Verkehrseinschränkungen beachten.

* **Drei Ortseingangsschilder** unserer Stadt wurden kürzlich entwendet. Wie Eckhard Schwitalski, Niederlassungsleiter Ost der Straßenmeisterei Eberswalde des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg, informiert, werden sie bis Anfang August wieder angebracht sein. Es entstand dem Amt, das u.a. auch für die Schilder zuständig ist, ein Schaden in Höhe von ca. 70-100 Euro pro Schild. Kosten, die schließlich über die Steuergelder alle Bürger bezahlen. In den letzten fünf Jahren häuften sich diese Diebstähle leider, auch wenn jeweils Anzeige erstattet wurde. „Hier benötigen wir die Aufmerksamkeit der Bürger“, appelliert der Straßenmeister an die Bevölkerung. „Vielleicht kommen wir so den Dieben endlich auf die Spur!“

Premiere zu EWITA: 1. Eberswalder Treppenlauf Wer bezwingt den Eber? Schnellster Eberswalder gesucht!



EWITA ist immer auch für eine kleine, sportliche Premiere gut. Deshalb holten sich die Organisatoren die Sportler vom SV Motor, Abt. Leichtathletik, mit Doreen Pagel als Partnerin ins Boot. Die Lauf-Profis wissen, wie es geht. Sie stellten die Startbedingungen zusammen, koordinieren Anmeldung und Wettbewerb.

Die Nähstube des „Eberswalder Ankers“ sorgt für die Schärpen, die den jeweils schnellsten Eberswaldern (männlich und weiblich) umgehängt werden. Und Bäckermeister Björn Wiese hält für jeden Starter ein Borschtelbrot bereit. Mit diesem Wettbewerb sucht unsere Stadt erstmals ihre

schnellsten Bewohner. 14 Jahre müssen die Starter jedoch mindestens sein und sich ausweisen können als Eberswalder.

Die Anmeldung findet nur am 8.9., 14-15 Uhr direkt am Montageer statt. Ab 15 Uhr startet der Treppenlauf mit Zeitmessung jeweils als Einzellauf und nur für eine Tour: aufwärts. Die insgesamt 138 Stufen sind, so die Aussagen der Probestarter zum Pressetermin, sehr gut zu erlaufen. Der Blick von der Plattform in ca. 30 m Höhe belohnt zusätzlich.

Alle weiteren Infos: www.ewita.eberswalde.de oder bei Doreen Pagel: Tel. 64 520

Europäische Lilienausstellung Eberswalde nun mit eigener Lilie

Seit dem 8.7.2007 hat Eberswalde eine eigene Lilie mit Namen „Eberswalde“. Ihre Urkunde wurde während der Europäischen Lilienausstellung im Familiengarten an Bürgermeister Friedhelm Boginski von Gerhard Steinbrück, dem Züchter der Sorte aus Berlin, überreicht. Organisiert wurde diese Ausstellung von Dr. Hans Mai, engagierter Lilienfreund unserer Stadt. Er wiederum vermittelt gern den Kontakt für Interessenten an der Lilie „Eberswalde“ und an einer Mitgliedschaft in der Europäischen Liliengesellschaft e.V. **Info: www.liliengesellschaft.de oder Dr. Mai, Tel. 23 96 13**



Kita in Sibita heißt „Werner-Forßmann-Kita“



Am 29.8.2007 startete für drei Wochen nach Kamerun eine kleine Lehrer-/Schülerdelegation des OSZ II Barnim. Seit 2000 sammeln sie Spenden – für den Bau einer Kita in Sibita, die den Namen Werner Forßmann tragen wird. Dazu überreichte GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann der Gruppe eine Gedenkplakette in drei Sprachen. **Info: www.Eine-Kita-fuer-Sibita.de**

Das Schadstoffmobil kommt!

Zu folgenden Zeiten ist das Schadstoffmobil in Eberswalde unterwegs:

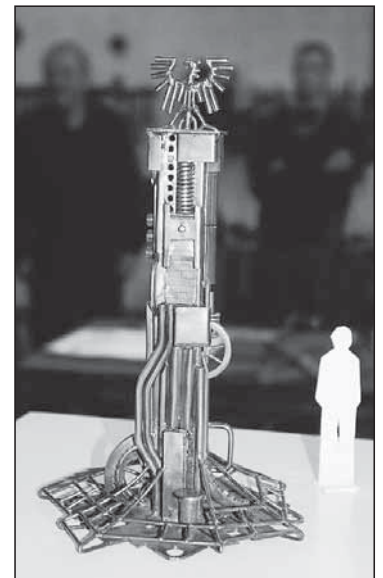
Ort	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Dauer [min]
Eberswalde	Brdbg-Viertel	Zum Schwärzese – Parkplatz	25. Aug	13:00	45
Eberswalde	Brdbg-Viertel	Frankfurter Allee – Parkplatz Heidewald	25. Aug	14:00	45
Eberswalde	Cl. Zetkin Siedlg.	Beethovenstr. – Containerstellplatz	27. Aug	11:00	60
Eberswalde	Finow	Altenhofer Str. – Nähe Apotheke Finowtal	31. Aug	09:30	60
Eberswalde	Finow-Ost	F.-Weineck-Str. – oberh. Schuhverkauf LEPI	27. Aug	10:00	45
Eberswalde	Leibnitz-Viertel	A.-v.-Humboldt-Str. – Parkplatz Supermarkt	31. Aug	17:15	45
Eberswalde	Nordend	Poratzstr. Ecke Neue Str. – Parkplatz	27. Aug	17:30	45
Eberswalde	Spechthausen	Glascontainerstellplatz	28. Aug	10:30	30
Eberswalde	Sommerfelde	Gemeindeverwaltung	30. Aug	18:15	30
Eberswalde	Stadtmitte	Marienstr. – Parkplatz	25. Aug	11:15	45
Eberswalde	Tomow	Parkplatz „Zur Linde“	30. Aug	17:30	30
Eberswalde	Westend	Triftstr. – zw. Nr. 26-30 u. 29.-33	25. Aug	09:30	75

Info-Tel. 214 214 und www.abfallwirtschaft.barnim.de

Barnimer Netzwerk Metall Barnimsäule vereint 22 Unternehmen



EWITA-Pressetermin im Familiengarten, konkret im Blechenhaus. Dort hat Metallbildhauer Eckhard Herrmann seit 2002 seine Werkstatt mit Ausstellung. An diesem 4.7.2007 sind u. a. Lehrlinge des VHS-Bildungswerkes, deren Ausbilder Günter Breitreuz, die Geschäftsführer Bodo Liedtke, SLF Spezialgeräte und Leuchtenbau Finow GmbH, und Volker Nilsson, Werk Eberswalde, DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH und der Bürgermeister vor Ort. Hier fällt nun der Startschuss für eine besondere EWITA-Aktion, für die übrigens W.I.R.-Vorstandsmitglied Hans-Joachim Blumenkamp die Idee hatte. Eine Säule vereint alle Netzwerk-Mitgliedsunternehmen.



Das Modell der Barnimsäule, entworfen vom Eberswalder Metallbildhauer Eckhard Herrmann, vereint Materialspenden von 22 Mitgliedsfirmen des Barnimer Netzwerkes Metall. Gekrönt wird die ca. 4 m hohe Säule vom Roten Adler, Wappentier des Barnimer und des Brandenburger Wappens.

**Sie haben Ihr Unternehmen noch nicht zu EWITA angemeldet?
Tel. 64 677**

Eberswalder Nachrichten

* *Der Eberswalder Wochenmarkt* (Di und Fr) wird frischer! Das Händlerangebot erweitert sich Schritt für Schritt – zur Freude der Kunden. So ist z. B. auch das Ökodorf Brodowin vertreten. Marktnachfragen: Christian Reutter, Tel. 28 73 43

* *Der 1. Runde Tisch zur Innenstadtstärkung* kam kürzlich auf Einladung des Bürgermeisters zusammen. Private Akteure und Stadtverwaltung wollen enger zusammenarbeiten und dazu verschiedenste Projekte auf den Weg bringen. Für September ist die 2. Runde geplant. Ansprechpartner: Ulf Gerlach, Tel. 64 411.

* *Vom 2.-4.8.2007 weilten Vertreter des Jugendrates* unserer dänischen Partnerstadt Herlev in Eberswalde. Dazu gab es u. a. auch Kontakte zum Kinder- und Jugendparlament, einen Besuch im Rathaus mit Empfang beim Bürgermeister.

* *Kürzlich trafen sich im Eberswalder Rathaus* die Gründungsmitglieder der European Academy for Regional and Local Studies Health Prevention and Touristic. Sie kommen aus Großbritannien, Polen und Deutschland. Die Stadtverwaltung Eberswalde dient in der Anfangszeit als Geschäftsstelle der European Academy THR e. V. i. G.

Ortsteil Sommerfelde Zum „700.“ eine neue Ulme gepflanzt



Am 7.7.2007 begingen die Sommerfelder und ihre Gäste den 700. Geburtstag ihres Ortes. Gelungener Auftakt dafür war die Pflanzung einer neuen Ulme. Der etwa 20-jährige kräftige Laubbaum soll dafür sorgen, dass im Ort immer eine Ulme (oder Rüster) als Markenzeichen Sommerfeldes wächst und gedeiht. Die schon etwa 1000-jährige markante Rüster möge noch recht lange stehen. So wünschen es sich die Bewohner, allen voran Ortsbürgermeister

Werner Jorde. Und erbaten sich doch als besonderes Präsent zum Jubiläum einen neuen Baum. Der Landesbetrieb für Straßenwesen ermöglichte das und so wurde er nun an der Zufahrt zur Siedlung gepflanzt, gleichfalls in einer Kurve. Kräftig mit Hand an legten Bürgermeister Boginski, Ortsbürgermeister Jorde und Johannes Neßler vom Landesbetrieb. Danach startete ein buntes Fest, auf dem es u. a. die neue Chronik der Gemeinde zu kaufen gab.

Abwechslungsreiches August-Ferienprogramm in der Stadt „Ferien, wir haben Ferien...“

Montag, 6. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Richtiges Fahren im Verkehrsgarten
JUKI-Treff, Havellandstraße 15
Fahrräder und Helme mitbringen

Montag, 6. August 2007
ab 11.00 Uhr
Angebot lt. Aushang, Familien-
zentrum, Potsdamer Allee 59

Dienstag, 7. August 2007
11.00 bis 15.00 Uhr
Schüler-Ferien-Treff, Club am
Wald, Senftenberger Straße 16

Dienstag, 7. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Chatten für Kinder ab 10 Jahre
JUKI-Treff, Havellandstraße 15

Mittwoch, 8. August 2007
12.00 bis 16.00 Uhr
Schatzsuche, Bürgerzentrum
Schorfheidestraße 13

Donnerstag, 9. August 2007
09.00 bis 12.00 Uhr
Wasser und Wüste Kita „Arche
Noah“, Finsterwalder Straße 8

Donnerstag, 9. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Gläser in Serviettentechnik anfer-
tigen, JUKI-Treff,
Havellandstraße 15

Freitag, 10. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Karten- und Brettspiele
JUKI-Treff, Havellandstraße 15

Montag, 13. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Gipstiere bemalen, JUKI-Treff,
Havellandstraße 15

Montag, 13. August 2007
ab 11.00 Uhr
Angebot lt. Aushang, Familien-
zentrum, Potsdamer Allee 59

Dienstag, 14. August 2007
11.00 bis 15.00 Uhr
Schüler-Ferien-Treff, Club am
Wald, Senftenberger Straße 16

Dienstag, 14. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Fliesen in Serviettentechnik
gestalten, JUKI-Treff,
Havellandstraße 15

Mittwoch, 15. August 2007
12.00 bis 16.00 Uhr
Wir machen Theater, Bürgerzen-
trum, Schorfheidestr. 13

Donnerstag, 16. August 2007
09.00 bis 12.00 Uhr
Licht und Schatten, Kita „Arche
Noah“, Finsterwalder Straße 8

Donnerstag, 16. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Gesellschaftsspiele, JUKI-Treff,
Havellandstraße 15

Freitag, 17. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Chatten für Kinder ab 10 Jahre
JUKI-Treff, Havellandstraße 15

Montag, 20. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Fahrradfahren im Verkehrsgarten
JUKI-Treff, Havellandstraße 15
Fahrräder und Helme mitbringen

Montag, 20. August 2007
ab 11.00 Uhr
Angebot lt. Aushang, Familien-
zentrum, Potsdamer Allee 59

Dienstag, 21. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Gipsbilder bemalen,
JUKI-Treff,
Havellandstraße 15

Dienstag, 21. August 2007
11.00 bis 15.00 Uhr
Schüler-Ferien-Treff, Club am
Wald, Senftenberger Straße 16

Mittwoch, 22. August 2007
12.00 bis 16.00 Uhr
Fotosafari, Bürgerzentrum,
Schorfheidestraße 13

Donnerstag, 23. August 2007
09.00 bis 12.00 Uhr
Disco mit Wettspielen, Kita „Ar-
che Noah“, Finsterwalder Str. 8

Donnerstag, 23. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Kleines Netzstadtspiel zwischen
den Jugendeinrichtungen, JUKI-
Treff, Havellandstraße 15,
ab 10 Jahre

Freitag, 24. August 2007
08.00 bis 11.30 Uhr
12.30 bis 16.00 Uhr
Gesellschaftsspiele JUKI-Treff,
Havellandstraße 15

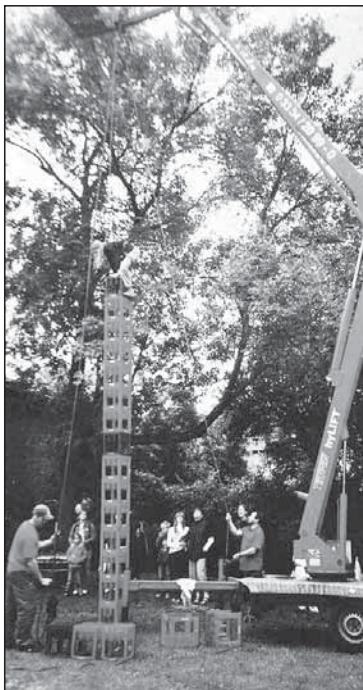
Sonntag, 1. September 2007
14.00 bis 18.00 Uhr
Sommerfest: Malen, Schminken,
Basteln, Fröhlichsein, Essen und
Trinken an der Sporthalle SV
Medizin zwischen Schorfheide-
straße und Frankfurter Allee.
**Bringt eure Geschwister, Eltern
und Großeltern mit!**

Telefon-Kontakte:
* Juki-Treff: 32 026
* Club am Wald: 33 004
* Kita Arche Noah: 33 030
* Familienzentrum: 36 37 95
* Bürgerzentrum: 81 82 45

Goethe-Oberschule Eltern sagen Dankeschön für Sommerfesthilfe

Für die große Unterstützung und Sponsoring zum 3. Sommerfest der Goethe-Oberschule am 5. Juli 2007 möchten sich die Eltern besonders bei:

- Thomas Steinberg – „Matisse“ im Quartier No. 7
- Dennis Rath – „Drei Schilde“
- Gebäudeservice GmbH



- Anke Niemeck und René Graßmann – Sparkasse Barnim
- Katrin Heidenfelder – Bauhof der Stadt
- Boris Hecht – Familiengarten Eberswalde
- Ines Platz – Eberswalder Berufsbildungsverein
- Andreas Gläser – Sequenz e.V.
- Katrin und Karsten Kühlberg – Diskothek
- Katja Lehmann – Getränke Lehmann
- Angelika Klein – Löwenmenü
- bei den fleißigen Schülerinnen und Schülern, die beim Auf- und Abbau und an der Bar halfen
- Förderverein Goethe-Oberschule und nicht zuletzt bei Hartmut Pohl, Christine Baatzsch und stellvertretend für alle Lehrerinnen und Lehrer bei Frau Bullerjahn, Frau Siewert, Frau Otto und Herr Volkmann bedanken.

Die Höhepunkte waren auch in diesem Jahr das tolle Bühnenprogramm, die Beach-Bar, das Eltern-Restaurant, Kistenklettern, Karaoke ...

Zooschule Auch im August wieder tolle Erlebnisse

- * **Montag:** „Ferienwerkstatt“ (für alle Kinder, die Lust am Basteln und Dekorieren haben)
- * **Dienstag:** „Pferde“ (Rund ums Pferd; Wissenswertes und Kreatives)
- * **Mittwoch:** „Pinguine“ (Beobachtungen vor Ort, Kreatives, Arbeitsblätter, Rätsel)
- * **Donnerstag:** „Raubkatzen“ (kleiner Rundgang, interessante Informationen, Fensterbild und Gips)
- * **Freitag:** „Ameisen und Insekten“ (Einblicke in die spannende Welt der kleinen Tiere; Betrachtung mit Becherlupe und Mikroskop, Kreatives)

Ab 9.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr für angemeldete Gruppen und ab 13.00 bis 16.00 Uhr für Kinder, die eine Zooschulkarte erwerben.
Info-Tel. 22809

Der SEHquenz e.V. und das Kinder- und Jugendparlament Eberswalde starten einen

Aufruf zum Filmen!

Junge Filminteressierte von 9 bis 19 Jahren sind aufgerufen, einen Film beim **Nachwuchsfilmpreis PIGGY** einzureichen. Ihr habt die Chance, den PIGGY in den Kategorien „Beste Idee“, „Beste Darsteller“ und „Beste Kamera“ (verbunden mit jeweils 200 € Preisgeld) zu gewinnen. **Teilnehmen kann jeder!**

Eure Aufgabe ist es, einen Kurzfilm zum Thema „Auf dem Weg“ zu produzieren. Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Länge des Beitrags sollte zwischen 1 Minute und 20 Minuten liegen. Also, schnappt euch eine Kamera und lasst euren Gedanken freien Lauf!

Einsendeschluss: 30.09.07 und alle Einsendungen werden am 07.10.07 gezeigt!

Traut euch und schickt uns eure Filme: SEHquenz e.V. für kommunale Filmarbeit
Eisenbahnstraße 5
16275 Eberswalde
Tel.: 03334 - 5264 492
Fax: 03334 - 5264 499
office@filmfest-eberswalde.de
www.filmfest-eberswalde.de

Wichtig: Bitte gebt eure vollständige Adresse, eure Telefonnummer, euer Alter, die Namen aller Akteure und den Filmtitel mit an.

Jugendclub „Am Wald“ und Jugendverein „Young Rebels“ e.V. Videoprojekt erfolgreich angenommen / Premiere zum Filmfest

Der gemeinsame Aufruf des städtischen Jugendclubs „Am Wald“ und des Jugendvereins „Young Rebels“ e. V. zur Produktion eines Musikvideos fand großes Interesse bei den Eberswalder Jugendlichen. Der regional bekannte Musiker Jan W. stellte seine Single „Roter Adler“ uneigennützig zur Bearbeitung bereit. Das Medium Film dient hierbei als Methode, die den Erwerb

bzw. die Weiterentwicklung von Sozial- und Medienkompetenzen der Schüler im Alter von 14-18 Jahren zum Ziel hat. Mit Unterstützung des Stadtjugendpflegers und dem Verein für kommunale Filmarbeit SEHquenz e. V. machten sich die Jugendlichen an die Arbeit. Inzwischen hat sich von anfänglich 20 Schülern der „harte Kern“ herauskristallisiert, der kreativ an der Umsetzung des Projektes

arbeitet. Schnell waren erste Projektskizzen in den Köpfen der Videocrew, die im Projektverlauf zu einem Drehbuch weiterentwickelt wurden. Viele Jugendliche betreten teilweise persönliches Neuland. Dazu gehörten das Einfügen und Einbringen in einen dynamischen Gruppenprozess, die Erstellung eines Storyboards, die termingerechte Erledigung von konkreten Aufgabenstellungen bis hin zum Gestalten

von Dekoration und Requisiten. Erste Videosequenzen wurden bereits abgedreht, und es gibt Ideen für Nachfolgeprojekte. Vorläufiger Höhepunkt ist der Drehtag mit Jan W., dem die Schüler bereits entgegenfieberten. Die Schüler, die mit Spaß, viel Engagement und Begeisterung mitarbeiten, sind Stephan Brösel, Stephan Weber, Johann Strauß, Markus Braun, Gabriel Schekatz und Benjamin Kern.

Die vielen großen und kleinen Probleme rund ums Video werden von Torsten Tews (Club am Wald), Sascha Leeske (SEHquenz e.V.), Enrico Klier (Team Jan W.) und der guten Seele des Projekts, Kathrin Stephani, begleitet. Die Premiere des Videos ist für Oktober während des Eberswalder Filmfestes avisiert. Man darf auf das fertige Produkt gespannt sein.

Kurz vor der Übergabe

Wohn- und Bürohaus Heegermühler Straße 63 im Westendpark

Das Haus an der Heegermühler Straße 63, im ehemaligen Kranbaupark, hat eine lange Geschichte hinter sich. In den Jahren 1934/35 erbaut, diente es zunächst als Wohnsitz der Familie Ardelt.

Bis Anfang der 90er Jahre befand sich hier das Betriebsambulatorium des Kranbau Eberswalde. Das Gebäude wurde dann einige Jahre als Dialyse genutzt. Nach deren Umzug an den neuen Standort, direkt am Krankenhaus, stand das Haus leer und war aufgrund der nicht vorhandenen Nachnutzung dem Verfall preisgegeben.

In diesem Zustand kauften die TWE das Gebäude von der Stadt, mit dem Gedanken, für den neu entstandenen Sportkomplex Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen. Nach reiflichen Überlegungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen ist diese Idee aber wieder verworfen worden. Gemeinsam mit dem Ing.-Büro Meier und Künkel wurde das Objekt als Wohn- und Bürohaus umkonzipiert.

Da der Kreisportbund Barnim neue Räumlichkeiten suchte, stand er von Anfang an als Hauptmieter des Erdgeschosses bzw. des Souterrains fest. Dort nutzen auch der SV Motor Eberswalde mit seiner Geschäftsstelle und ein Ing.-Büro die Räumlichkeiten. Im Ober- und Dachgeschoss entstanden attraktive Wohnungen mit hochwertiger Ausstattung, u. a. Schallschutzfenstern und die Bäder jeweils mit Badewanne und Dusche.

In den Wohnungen im Obergeschoss ist Eichenholzparkett verlegt. Hier gibt es auch großzügige Balkone oder Wintergärten. Zwei Wohnungen sind bereits vermietet. Für die Übrigen gibt es Optionen.

Finowkanalpark

Parken erwünscht auf 81 neuen Stellplätzen

Wie im Amtsblatt 2/2006 berichtet, sanierte die TWE GmbH als Eigentümerin das ehemalige Areal des Gaswerkes an der Bergerstraße. Am 15.2.1972 hatte eine Explosion das Werk zerstört. Ab 1.8.2007 stehen auf der sanierten Fläche zusätzlich 81 Parkplätze für Dauer- oder Kurzzeitparker zur Verfügung. Die TWE betreiben auf dem Finowkanalpark bereits eine Parkanlage, die sehr gut angenommen wurde. Gemeinsam mit diesem Platz stehen nunmehr insgesamt sechs Behindertenstellplätze, zwei Busstellplätze und 160 Pkw-Stellplätze zur Verfügung.

Kurzzeitparker zahlen für 30 Minuten 0,30 Euro; Dauerparker 16,41 Euro im Monat.

Alle Infos und Vertragsabschluss direkt bei den TWE, Tel. 38 470. Gäste des Restaurants „Lido“ sowie Kunden der Stadtwerke nutzen ebenfalls diese Parkmöglichkeiten.



In Terrakotta erstrahlt das alte Wohnhaus in wunderschönem neuem Glanz. Balkone oder beheizbare Loggien runden die interessant geschnittenen Wohnungen ab.



Kunstvolle schmiedeeiserne Arbeit am Portal – gerettet und wieder aufgearbeitet.



Malermester Bernd Hübner führte selbst kunstvoll den Pinsel, entwarf das Farbkonzept für das Haus.



Blieb ebenfalls erhalten: Flügeltür zum Wintergarten sowie beeindruckend gestalteter Flurbereich mit schönem Wandschmuck, Wendeltreppe, liebevoll entworfenem Geländer und alles detailgetreu aufgearbeitet. Dazu die warmen Farben, die die Wände des Flures zieren.



Die Überlegungen der TWE waren also richtig, den Standort des Sportzentrums Westend so noch attraktiver zu gestalten und abzurunden. Allerdings war zu

keinem Zeitpunkt die Rede davon, das Gebäude als Betriebsitz für die TWE zu nutzen. Dem Kauf des Gebäudes lagen Beschlüsse der Stadtverordneten und der

Gesellschafterversammlung der TWE zugrunde. Der Um- und Ausbau des Hauses wurde aus Mitteln erfolgreicher Grundstücksverkäufe finanziert.

Patenschaftsvertrag unterzeichnet Patenkinder gestalten Programm zu EWITA



Ein Patenschaftsvertrag, besiegelt am 29.5.2007, ist Basis für die Zusammenarbeit der TWE und der Grundschule „Schwäressee“ im Brandenburgischen Viertel. Bürgermeister Friedhelm Boginski, TWE-Geschäftsführer Horst Schaefer und Schulleiter Ernest Hobohm absolvierten den historischen Moment unter den Augen der Schüler Steven Schmidt, Benjamin Kuhn, Pehr Oliver Fischer und Kristina Nagy. Erste offizielle Aktivität: die Schüler gestalten zu EWITA, unterstützt von den TWE, einen kulturellen Programmteil.

Ab 13.8. wieder ins „baff“ – nach 4 Wochen Wartungsarbeiten

Binnenhafen aktuell

* *Mitte Juli 2007* begannen die vorbereitenden Maßnahmen auf einem weiteren Teilstück des Industriegeländes des Binnenhafens zur Errichtung einer neuen Industrieansiedlung. In den nächsten Monaten entsteht hier ein Holzpelletierwerk. Ausführlich dazu im nächsten Amtsblatt.

* *In den vergangenen sieben Monaten dieses Jahres* wurden 320.000 t Schütt- und Stückgut umgeschlagen. Damit ist das Ziel durchaus realistisch, die 2006 mit 565.000 t bisher höchste Umschlagszahl wieder zu erzielen.

* *Kürzlich informierten sich während eines Erfahrungsaustausches* 11 Mitarbeiter der weltweit agierenden INROS LACKNERAG konkret zu baulichen Stärken und Schwächen des Binnenhafens Eberswalde. Die hier gewonnenen Erfahrungen sollen einfließen in neue Hafenprojekte. Das Unternehmen plant u.a. Häfen, Brückenbauten und Wasserstraßen.



Geschäftsleitung
Angermünder Straße 68
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 38 47-0
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: twe@twe.
telta.de



BINNENHAFFEN EBERSWALDE
Tel. 03334 / 38 47-12
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: hafen@twe.
telta.de

FINOWKANAL-PARK
Tel. 03334 / 38 47-0
*mit Schiffsanlegestelle
*Anschlüsse für Wasser, Strom, Entsorgung Abwasser
*mit Restaurant LIDO LATINO
Bergerstraße 99
Tel. 03334 / 38 77 54



Sportzentrum Westend
Heegermühler Straße 69a
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 2 33 22
Fax 03334 / 21 20 70

ANZEIGE

ANZEIGEN



Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland
- Fleischerei Taßler
- Coiffeur-Cosmetic Exclusiv GmbH
- Grashüpfer Naturkost & Regionales
- Knoll Hörgeräte
- Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge
- Änderungsschneiderei Krause
- Forst-Apotheke

Medien- & Kreativdeck

4 % Telta Citynetz Eberswalde GmbH (nur Internet)

Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“

Juwelier Elling Goldschmiede

Conipa Bürosysteme GmbH

5 % bTu ritzel Berufsbekleidung GmbH Ihr Gardinenmann

Tattoo-Piercing-Studio

Sportpoint Sportfachgeschäft

Haushalt Großgeräte Handel

INNOVA-Bestkauf Eberswalde (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)

10 % Autowerkstatt Schmidt

Sportvereine

- 1. SV Eberswalde e.V.
- 1. FV Stahl Finow e.V.
- TTC Finow e.V.
- FV Motor Eberswalde e.V.
- Judoklub Eberswalde e.V.
- PSV Union Eberswalde e.V.
- FSV Lok Eberswalde e.V.

Gültig: 01.2007-12.2007

Beachten Sie die Internet-Infos und die Geschäftsausgänge der WHG!

Wohnung des Monats

AUGUST

Ringstraße 89

saniert, 57,56 m²
5. Etage re.

3-Raum-Wohnung mit Aufzug

Miete alt: 436,00€ (inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Miete neu: 386,00 € (inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis.

Die Ringstraße 89 liegt im Stadtteil Finow-Ost in unmittelbarer Nähe zum Wald. Der Treidelweg oder der Familiengarten sind ebenfalls nicht weit entfernt. Hier kann man ausgedehnte Spaziergänge unternehmen. Einkaufszentren, Schulen und Kindereinrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe. Durch eine gute Streckenführung des Nahverkehrsmittels(O-Bus) erreicht man alle anderen Stadtteile schnell bequem. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon und Keller. PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung.

Wir können individuelle Wünsche bei der Vermietung berücksichtigen:

- Einbau neuer Innentüren
- geänderte Fensterbänke

Durch tolle Angebote der Telta Citynetz Eberswalde GmbH haben Sie die Möglichkeit, Internet und sogar Telefonie über das Breitbandnetz zu nutzen.

- Kein extra Telefonanschluss mehr notwendig -

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnraum! Sie erreichen uns in der

Dorfstr. 09 in Finow
Breite Str. 58 in Eberswalde
E-Mail: khw2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wohnung des Monats

AUGUST

Grabowstr. 38

saniert, 67,40 m²
3. Etage li

2-Raum-Wohnung

Miete alt: 376,78€ (inkl. Betriebskosten)

Miete neu: 320,00 € (inkl. Betriebskosten)

Das Wohnhaus Grabowstr. 38 liegt in der Nähe zum Stadtzentrum Eberswalde. Zum Bahnhof sind es nur 10 min. Fußweg. Trotz der zentralen Lage, ist das Umfeld ruhig und gepflegt. Wir haben das Haus vor wenigen Jahren umfangreich saniert und modernisiert. So ist das Bad mit moderner Sanitärkeramik ausgestattet und verfügt über Wand und Bodenfliesen. In der Küche ist im Nassbereich ein Fliesenpiegel angebracht. Die Fußböden sind mit PVC-Belag im Flur und in der Küche ausgestattet. Die Wohnung verfügt über eine moderne Gasheizung mit Warmwasseraufbereitung. Das Besondere an dieser Wohnung sind aber die wunderschönen abgeschliffenen Dielen in den beiden Wohnräumen. Ein Traum für jeden Natur- und Holzliebhaber. In unmittelbarer Nähe zum Haus können wir preiswert einen Stellplatz für ihr Auto zu Verfügung stellen.

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr




Hochzeitpaare am 7.7.2007 willkommen geheißen im neuen Haus am Markt



Ehepaar Gerngroß



Ehepaar Rapp



Ehepaar Manthe



Ehepaar Wietzke



Ehepaar Witt



Ehepaar Harrant

Fotos: privat



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

AKTUELL

Im Jubiläumsjahr: 15 Jahre WHG

7.7.2007: Haus am Markt feierlich eröffnet

15 Jahre WHG



Die Einweihung des Hauses am Markt ist ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr der WHG. Aufsichtsrat und Geschäftsführer hatten am 5.7.2007 zum Empfang in das Haus am Markt geladen. Zahlreiche Geschäftspartner, die den Weg der WHG begleitet haben und begleiten, waren gekommen. Insgesamt wurden 113 Gäste begrüßt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Bürgermeister Friedhelm Boginski würdigte in seiner Rede die WHG als Unternehmen, dass sich stetig erfolgreich entwickelt hat. „Ich bin stolz darauf, solche WHG zu haben.“ Ihre Wünsche überbrachte u. a. für den Infrastrukturminister Reinhold Dellmann Referatsleiterin Ingrid Even-Pröpper. Sie verwies auf die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der WHG: „Die WHG stellt sich den Anforderungen des demographischen und ökologischen Wandels und leistet einen entscheidenden Beitrag zum Stadtumbau.“ Mit dem Haus am Markt sei außerdem eine besondere Maßnahme zur Stärkung der Innenstadt gelungen. Auch Dr. Wolfgang Schönfelder vom Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen gratulierte speziell dem Bürgermeister zu diesem erfolgreichen Unternehmen, dass einen Großteil zum sozialen Frieden in der Stadt beiträgt. Weitere Gratulanten schlossen sich an. Ein spezieller Höhepunkt folgte, denn unsere Azubis Kathleen Weiß und Jörg Deon kamen direkt von ihrer erfolgreich bestanden Abschlussprüfung bei der IHK zur Eröffnungsfeier. Von uns gab es Blumen und vorerst befristete Arbeitsverträge. Als Dank und Lohn für Fleiß und Engagement in der Ausbildung.

Ihr Rainer Wiegandt

Nun ist es eröffnet: Das neue Haus am Markt wurde am 7.7.2007 von den Eberswaldern in Besitz genommen. Um 10 Uhr trafen bereits die ersten Hochzeitspaare ein und das 1. grüne Band wurde durchgeschnitten. Der nachstandesamtliche Imbiss in der 2. Etage des Hauses, gestaltet von der Brasserie, überraschte die Paare und ihre Gäste genauso, wie der Erstausstattungskorb, gepackt von den Mietern des Hauses am Markt. Begeistert nahmen die Paare dann auch z. B. das Wohnungsanrechtszertifikat der WHG mit einer Laufzeit von fünf Jahren, verbunden mit einem Jubiläumsrabatt entgegen. Dieses Anrechtszertifikat im Jubiläumsjahr wird auch weiter auf großes Interesse stoßen. Die große Publikumsresonanz auf allen Etagen zeigte, dass das Haus angenommen wird. Um 13 Uhr dann vollzogen Bürgermeister,

Landrat und WHG-Geschäftsführer, auch in Anwesenheit der Großneffen von Salomon Goldschmidt, dem Begründer des einstigen Kaufhauses und jetzigen Hauses am Markt, die offizielle Einweihung mit der Schlüsselübergabe durch das Ing.-Büro Schulz an Rainer Wiegandt. Gleichfalls wurde eine Gedenktafel am Haus an der Kirchstraßenseite enthüllt. Sie erinnert an das Ehepaar Goldschmidt und ihr Wirken in unserer Stadt.

25 Firmen waren am Um- und Ausbau des Hauses am Markt beteiligt. Sie haben mit ihren Leistungen in einer Zeit von nur 12 Monaten dazu beigetragen, dass die WHG ihr vorgegebenes Ziel, die Einweihung am 7.7.2007 zu begehen, einhalten konnte. Als ein weiterer Mosaikstein rundet das Ensemble die neue Mitte Eberswaldes ab.



Symbolische Schlüsselübergabe und Banddurchschnitt für das Haus am Markt.



Gleichfalls am 7.7.2007 unterzeichneten WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt und Petra Eilitz, Schulleiterin der Grundschule „Bruno H. Bürgele“ einen Patenschaftsvertrag im Beisein von Bürgermeister und Landrat. Anschließend führten die 3. Klässler ein Musical auf, von dem alle Anwesenden begeistert waren. Übrigens: Zu EWITA, im Programm der WHG, wird dieses Musical ebenfalls aufgeführt.



Überbrachte die Grüße des Infrastrukturministers und lobte die konstruktive Zusammenarbeit mit der WHG: Referatsleiterin Ingrid Even-Pröpper.



Enthüllten Gedenktafel in der Kirchstraße: die Großneffen des Ehepaars Goldschmidt.

WHG-Club-Card-Partner



Schlüsseldienst Barnim



Eberswalde
Schicklerstraße 1

Nutzen Sie die
WHG-Club-Card
und
sparen Sie
bei jedem
Einkauf

3% Einkauf 3%

Knoll Hörgeräte



Eberswalde
Weinbergstraße 15a

WHG-HAVARIE-
NUMMER:

Telefon 20 24 888
Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden
und Feiertagen
rund um die Uhr

KREISHANDWERKERSCHAFT BARNIM – DIE VEREINIGUNG DES HANDWERKS

Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern und Obermeisterinnen, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im August 2007!



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 19. August Wolfgang Radtke, Bernau, 58. Geburtstag – Obermeister der Landesinnung des Kürschnerhandwerks
- 20. August Detlef Frommhold, Bernau, 51. Geburtstag – stellvertretender Obermeister Baugewerksinnung Bernau
- 24. August Dietrich Gomell, Eberswalde, 63. Geburtstag – Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 26. August Dieter Hollmann, Eberswalde, 68. Geburtstag – Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 28. August Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 68. Geburtstag – Delegierter der Musikinstrumentenbauer-Innung
- 31. August Hubert Brendel, Lichterfelde, 58. Geburtstag – Obermeister der Elektroinnung Eberswalde

Geburtstage Innungsmitglieder

- 18. August Frank Genzel, Liepe, 40. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 26. August Bernd Schülke, Zepernick, 65. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau und Alte Meister Stiftung Bernau
- 30. August Klaus Becker, Zepernick, 65. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackierhandwerks Barnim

10-jähriges Betriebsjubiläum

- 01. August Lackier-Center R. Dittmann, Wandlitz – Innung Karosserie- und Fahrzeugtechnik des Kammerbezirks Frankfurt (Oder)

Sie haben Fragen rund ums Handwerk im Barnim?

Hier erhalten Sie Antworten: Kreishandwerkerschaft Barnim
Freienwalder Straße 44-45
16225 Eberswalde
Telefon 25690; www.kh-barnim.de



Fachbetrieb für: Dächer · Fassaden · Abdichtungen

Neue Straße 1 · 16225 Eberswalde

☎ (0 33 34) 27 04-0 · Telefax 27 04-20

BOSCH BOSCH-MODUL-PARTNER DIETER HOLLMANN

- * TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV UND AU
- * EINBAU VON KLIMANLAGEN
- * STANDHEIZUNGEN
- * ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR

„Fahrende Gesellen“ im Rathaus

Vier Gesellen sprachen kürzlich im Rathaus ihren Zunftspruch, mit dem sie um eine kleine finanzielle Unterstützung baten. Noch wichtiger war eine Besiegelung mit Stadtstempel in ihrem Wanderausweis. Beides wurde gewährt. Mit einem zünftigen Spruch bedankten sie sich und die Wanderschaft ging weiter. Seit 2 Jahren sind die 3 Zimmerleute und der Tischler im Alter von 21-23 Jahren auf Wanderschaft und verdienen sich ihren Lebensunterhalt durch Arbeit bei Meistern vor Ort. Ihre Heimatorte sind Zürich, Gardelegen, Reutlingen und Rottweil.

Foto: Rö.



Heißer Sommer für den Nachwuchs 271 Azubis vor Gesellenprüfung

Zu den Gesellenprüfungen im Sommer 2007 meldeten sich (Stand 20.7.2007) 271 angehende Bürokaufleute, Bäcker, Bauten- und Objektbeschichter, Dachdecker, Fleischer, Fachverkäufer, Nahrungsmittelhandwerk, Friseur, Kfz-Mechatroniker, Maler und Lackierer, Raumausstatter, Sattler, Tischler, Zimmerer, Bau- und Metallmaler, Elektroinstallationswerker, Holzbearbeiter, Metallbearbeiter, Elektroniker,

Metallbauer, Karosserie- und Fahrzeugbauer an. Sie alle hoffen auf einen erfolgreichen Verlauf der Prüfungen. Denn am 1. September 2007 zur feierlichen Gesellenfreisprechung im Haus Schwärzetal erhält jeder, der seine Prüfung bestanden hat, den Gesellenbrief. Deshalb heißt es, volle Konzentration und alle Kraft für einen gelungenen Abschluss der Lehrjahre!

Zimmerer-Innung stärkt Kreishandwerkerschaft „Wir sind gut aufgestellt“



Mitglieder der Zimmerer-Innung mit ihrem Obermeister Martin Schuchardt (hinten Mitte) und Kerstin Rehfeldt, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Barnim.

Die Innung des Zimmererhandwerks ist eine Kammer-Innung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder). Sie stärkt mit ihren 13 Mitgliedsbetrieben seit Jahresbeginn die Kreishandwerkerschaft Barnim.

Im kurzen Gespräch dazu nun mit Obermeister Martin Schuchardt: **Wie war Ihr Einstieg in Eberswalde?**

Wir wurden hier von Frau Rehfeldt (Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft – d. Red.) sehr gut aufgenommen. Es gab bereits mehrere Zusammenkünfte, in denen unsere Innungsmitglieder aktuell informiert oder fortgebildet wurden. Die Lage ist einfach auch ideal hier für uns; vorher gehörten wir ja nach Seelow, zur dortigen Kreishandwerkerschaft. Eberswalde liegt zentraler.

Was verbindet Sie noch mit Eberswalde?

Wir sind als Innung sehr gut aufgestellt; haben zwar leider noch keinen Zimmerermeister aus Eberswalde bei uns, aber arbeiten z. B. eng mit der Fachhochschule zusammen.

Wie viele Lehrlinge haben Ihre 11 Innungsbetriebe?

Zur Zeit sind es sieben, die über drei Jahre den Beruf des Zimmerergesellen erlernen. Übrigens erfolgt im ÜAZ Bauwirtschaft Frankfurt (Oder) – Wriezen die Ausbildung.

Was ist bei einem künftigen Zimmererlehrling wichtig?

Sport! Ja, er sollte keine „3“ in Sport haben. Ansonsten einen ausgewogenen Abschluss; Durchschnitt 3 ist okay.

Welche Chancen hätte ich denn, bei Ihnen als Lehrling anfangen zu dürfen?

Gute, denn wir bilden wieder mehr aus. Schließlich brauchen wir zunehmend fähigen Nachwuchs. Auch vor uns und unserer Innung macht der Generationswechsel keinen Halt.

Haben Sie einen speziellen Tipp für Interessenten am Zimmererberuf?

Praktika absolvieren! Möglichst schon in der 9. und 10. Klasse. Da merkt man schnell, ob das DER Beruf ist, von dem man träumt. Und ehrlich, Zimmerer ist für mich einfach MEIN Beruf, meine Berufung. Das Arbeiten mit Holz, immer an der frischen Luft, jede Woche ein Richtfest... ja, Spaß muss natürlich auch sein.

Und Ihre Innung?

Wir sind eine richtig gute Truppe. Haben mit Dirk Rendandt einen ehemaligen mehrfachen Ruderweltmeister als Mitglied; Heiko Schult vertritt uns als Vizepräsident im Landesverband. Dann gibt es auch richtig erfahrene Kollegen wie Dieter Sawall, die gern ihr Wissen an uns Jüngere vermitteln und auch sonst sind wir eine fröhliche Innung. Zu Innungsfahrten kommen natürlich Frau und Kind und Hund mit. Unser Durchschnittsalter liegt bei etwa 35 Jahren.

Ihr Innungswunsch?

Wir freuen uns über neue Mitglieder, speziell aus Eberswalde und Umgebung. Wer möchte, trifft uns zu EWITA am 8.9.2007 im Familiengarten.

Vielen Dank für das Gespräch.



**WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM**

Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde
www.barnim.de

INNOZENT

Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde

ANZEIGE

Neue Studie

Produktivität und Qualifikationsniveau in den Unternehmen des Netzwerks Metall

Prof. Dr. Jörn Mallok von der Fachhochschule Eberswalde untersuchte gemeinsam mit der Diplomandin Bianka Sperling die Situation in den Netzwerk Metall Unternehmen. Ist doch das Problem des Fachkräftemangels und der Ausbildung nicht nur im Land Brandenburg in aller Munde.

Die Studie wurde am 26.6.2007 beim Netzwerktreffen vorgestellt, in welchem sich die 22 Mitgliedsunternehmen zusammenfinden.

Produktivität und Umsatz der Netzwerkunternehmen stiegen in den beiden vergangenen Jahren stark. Die Investitionen in Fachpersonal fielen ungleich geringer aus, so dass die positive

Unternehmensentwicklung eher auf Rationalisierungsmaßnahmen zurückzuführen ist.

Deutlich wird, dass vor allem in Phasen wirtschaftlichen Aufschwungs der demografische Wandel und ein weiteres starkes Wachstum den Fachkräftebedarf erhöhen und ein Umdenken in der Personalpolitik erfordern. Bei der WITO Barnim kann die Zusammenfassung der Studie angefordert werden.

Alle Informationen rund ums Netzwerk Metall, auch zur „Barnimsäule“:

Dietrich Bester

Tel. 59235

E-Mail:

bester-wito@barnim.de

NEU: Stellenangebote in www.suche-biete-boerse.com

Alle hier eingetragenen Unternehmen können Stellenangebote einstellen.

Netzwerk Metall Siemens AG bietet Zusammenarbeit



Am 26.6.2007 lud das Barnimer Netzwerk Metall seine Mitglieder in den Traditionsbetrieb Walzwerk Finow ein. Drei interessante Schwerpunkte standen auf dem Plan der gut besuchten Unternehmerrunde. 1. Auswertung einer Studie über die Netzwerkbetriebe (siehe nebenstehender Beitrag); 2. Frank Lagies, Vertriebsbeauftragter der Siemens AG, Niederlassung Berlin, stellte die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Netzwerknern vor und 3. Information und Besichtigung des Walzwerkes. Vorgestellt wurde auch das Modell der Barnimsäule, zu dem die Unternehmen Materialien gesponsert hatten (siehe auch Seite 5) und die zu EWITA entsteht.

Zu Gesundheit und Pflege im neuen Paul-Wunderlich-Haus getagt

1. Deutsch-Polnische Regionalkonferenz mit über 130 Gästen

Am 21. Juli 2007 fand im neuen Kreishaus in Eberswalde die 1. Deutsch-Polnische Regionalkonferenz Gesundheit und Pflege statt.

Veranstalter waren das Netzwerk Gesundheit und Kommunikation e.V., kurz gesukom, und die WITO Barnim GmbH. Unterstützt wurde die Initiative von der POMERANIA im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A. Trotz Urlaubszeit und Wochenende stieß die Konferenz auf großes Interesse und eine durchweg sehr positive Resonanz. Der Einladung waren über 130 Gäste aus Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt und Polen gefolgt. Das Marschallamt der Wojewodschaft Westpommern war durch Irena Wawreszuk, Direktorin der Abteilung Gesundheit und Sozialpolitik, vertreten, für die deutsche Seite nahmen Petra Bierwirth, Bundestagsabgeordnete, Silvia Ulonska, Dezernentin für Jugend, Soziales und Gesundheit und Carsten Bockhardt, stellv. Landrat und Dezernent für Wirtschafts- und Tourismusförderung, teil. Die deutschen und polnischen Gäste waren zumeist als Vertreter der Kommunen, der Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen, der Wohlfahrtsverbände, Krankenkassen sowie stationärer wie ambulanter Pflegedienste, aber auch von Bildungs-, Tourismus- und

Kureinrichtungen gekommen. Dr. Martina Einhorn, Vorstandsvorsitzende von gesukom e.V., hob nicht nur die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft als einen der produktivsten und arbeitsintensivsten Teile unserer Volkswirtschaft hervor, sondern unterstrich auch die Notwendigkeit, angesichts der demografischen Entwicklung in der Euroregion von Oder-Spree-Neiße und Bober praktikable und zukunftstaugliche Ansätze für eine patientenfreundliche, hochwertige, grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung zu finden.

Mit Spannung erwartet wurde das Referat von Ministerialrat Dr. Matthias von Schwanenflügel, Leiter der Unterabteilung Pflegeversicherung im Ministerium für Gesundheit. Vor dem Hintergrund der Gesundheits- und der anstehenden Finanzierungsreform der Pflegeversicherung erläuterte er die Eckpunkte der vereinbarten Strukturformen. Deutlich wurde, dass es Ziel des Gesetzgebers ist, die Schnittstellen zwischen den einzelnen Sozialversicherungsträgern zu verbessern, den Grundsatz des Vorrangs der ambulanten Pflege zu stärken und die wohnortnahen Versorgungsstrukturen zu verbessern. Zentraler Dreh- und Angelpunkt sind dabei quartiersbezogene Servicezentren/Pflegestützpunkte, bei deren

Einrichtung und Finanzierung die Kommunen wesentlich stärker als bisher ihre Fürsorge- und Mitwirkungspflicht wahrnehmen sollen. Die anschließende Diskussion zeigte, dass diese Prozesse zentrale Bedürfnisse der Bevölkerung betreffen und die vom Gesetzgeber vorgesehenen Veränderungen auf eine deutlich bessere Unterstützung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen zielen.

Auch der Vortrag von Stefanie Emmert von der Universität Bielefeld zu Inhalten und Qualitätskriterien eines Case- und Care-Managements im stationären Bereich stieß bei den Anwesenden auf lebhaftes Interesse. Die Ausführungen von Michael Jürgensen, Geschäftsführer des Asklepios Klinikums Uckermark in Schwedt, zur Notwendigkeit und Möglichkeit regionaler und überregionaler Gesundheitsnetzwerke zeigten nicht nur die Zwänge und Herausforderungen, er wies zugleich Lösungsansätze nach, die jedoch in erster Linie den Willen zu einem kooperativen Miteinander der einzelnen Akteure der Gesundheitswirtschaft erfordern.

Für die polnische Seite traten Jan Bach, Leiter des Stettiner Büros für Deutschland und Nord-europa, und Irena Wawreszuk, Marschallamt Stettin, auf. Sie erläuterten die rechtlichen Rah-

menbedingungen und die sozialen Sicherungssysteme in Polen, gingen detailliert auf die aktuelle Situation in der Gesundheitswirtschaft in Westpommern ein, um dann konkrete Ansätze für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit aufzuzeigen. Die dann folgenden Ausführungen von Dr. med. Wolfgang Oschkenat aus Oldenburg und Birgit Fleischer, Ärztin für Allgemeinmedizin in Bernau/Waldsiedlung, befassten sich mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen im Hinblick auf Bewegung und Ernährung. Tim Oliver Koemstedt, Strukturentwicklungsamt des Landkreises Barnim, informierte über die Verwendung des Regionalbudgets bei der Entwicklung des Landkreises zur Gesundheitsregion. Resümee des Vize-Landrates, Carsten Bockhardt: Es war eine sehr gelungene und interessante Veranstaltung, nun müssen konkrete Projekte und Aktivitäten folgen, die der Landkreis gerne begleitet und unterstützt. Ein Folgetreffen wurde bereits vereinbart: Anfang September lädt die POMERANIA gemeinsam mit gesukom e.V. und den polnischen Partnern zu einem Workshop nach Stettin. Im Fokus dieser Zusammenkunft stehen dann bereits konkrete Projekte. Auf eine 2. Gesundheitskonferenz verständigten sich die Anwesenden für das erste Halbjahr 2008.

WITO-Kontakt

Geschäftsführer:

Dr. Wilhelm Benfer

wilhelm.benfer@kvbarnim.de

Telefon: 03334/59233

Sekretariat:

Anja Landmann

wito@barnim.de

Telefon: 03334/59233

Fax: 03334/59337

Wirtschaftsförderung,

Firmen-, Investorenberatung:

Dietrich Bester

bester-wito@barnim.de

Telefon: 03334/59235

Eberhardt Hielscher

hielscher-wito@barnim.de

Telefon: 03334/59219

Kulturschiene Barnim:

Sigrun Angermann

kulturschiene-wito@barnim.de

Telefon: 03334/59103

Tourismus:

Sabine Grassow

tourismus-wito@barnim.de

Telefon: 03334/59100,

Tourist-Infostellen:

Schorfheide

OT Groß Schönebeck

schorfheide-wito@barnim.de

Telefon: 033393/65777

Wegewart Landkreis

Barnim:

Dietrich Lemme

wegewart@barnim.de

Telefon: 03334/59108

Büro Verzahnung &

Chancengleichheit

Karola Richardt

v.c-wito@barnim.de

Telefon: 03334/59107,

Regionalbudget:

Ilona Hess

hess-wito@barnim.de

Telefon: 03334/59106,

Sabine Stüber

stueber-wito@barnim.de

Telefon: 03334/59426,

Neue Medien, Technik, Ver-

mietung – InnoZent GmbH:

Uwe Heinrich

heinrich-wito@barnim.de

Telefon: 03334/59231

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser
Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Vorstandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187
Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

Anzahl der Gebührenklagen weiter rückläufig

Die Verbrauchsabrechnung für das Jahr 2006 ist abgeschlossen. Der ZWA Eberswalde hat 17.213 Gebührenbescheide erstellt.

Lediglich 68 Gebührenzahler haben gegen den Gebührenbescheid Klage eingereicht; 31 Kläger kommen aus der Gemeinde Schorfheide und 18 Kläger aus Eberswalde.

Von den 68 Klagen betreffen 43 Klagen die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung und 25 Klagen die mobile Schmutzwasserbeseitigung.

Bei den Gebührenbescheiden 2005 waren es noch insgesamt 94 Klagen. Damit setzt sich der rückläufige Trend der vergangenen Jahre fort. Der Anteil der Klagen entspricht einer Quote von 0,4%.

	Anzahl der Bescheide 2006 pro Ort	Anzahl der Klagen 2006 pro Ort	Anteil der Klagen zu Bescheiden (in %)	Zum Vergleich: Anzahl der Klagen zu Bescheiden 2005
Amt Biesenthal Barnim	1.634	8	0,5	0
Amt Britz-Chorin	2.129	3	0,1	2
Amt Joachimsthal	1.780	3	0,2	4
Amt Oderberg	2.165	5	0,2	3
Gemeinde Schorfheide	2.989	31	1,0	54
Stadt Eberswalde	6.516	18	0,3	31
Summe:	17.213	68	0,4	94

Sichere Wasserversorgung auch bei Hitzewelle

Ausreichend Wasser selbst bei längerer Trockenheit vorhanden. Experten raten zu 2,5 Litern Trinkwasser pro Tag.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser ist in Deutschland auch bei weiter anhaltender Hitze gesichert, meldet der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) in Berlin. Auch die gute Wasserqualität bleibe unverändert, selbst wenn es jetzt noch wochenlang trocken bleibe. „Die deutschen Wasserversorger haben genug Wasser

in ausgezeichneter Qualität zur Verfügung, sie sind für solche Trockenzeiten gut gerüstet“, so der BGW.

Deutschland habe mit einem jährlichen, erneuerbaren Wasservorrat von 188 Milliarden Kubikmeter Grund-, Oberflächen- und Quellwasser ein reichliches Wasserangebot, das nur zu einem Bruchteil genutzt werde: Die deutschen Wasserversorger fördern davon etwa drei Prozent oder 5,3 Milliarden Kubikmeter Wasser jährlich. Beim täglichen Haushaltswassergebrauch ist

Deutschland insofern Spitze, als die Bürger mit 125 Litern pro Einwohner und Tag im Durchschnitt wesentlich weniger Wasser gebrauchen als die Bürger in allen anderen europäischen Ländern*. Zudem ist der Wasserpreis gering: So liegt der durchschnittliche Wasserpreis in Deutschland bei 1,85 EUR pro 1.000 Liter (= 1 Kubikmeter).

Falscher Wassergeiz sei auch in den Sommermonaten nicht angebracht. Übertriebenes Wassersparen ist aus gesundheitlicher Sicht nicht zu empfehlen und

kann zur Kostenfalle werden. „Bei heißeren Temperaturen ist regelmäßiges Trinken wichtig, Experten raten zu rund 2,5 Litern Trinkwasser pro Tag. Aufgrund unserer reichlichen Trinkwasserreserven muss niemand ein schlechtes Gewissen haben, wenn er sich mehrmals am Tag duscht“, so der BGW.

* Im Verbandsgebiet des ZWA Eberswalde lag der Durchschnittsverbrauch im Jahre 2006 bei rd. 83 Litern und ist damit seit Jahren auf niedrigem Niveau stabil.

Sachkundeunterricht vor Ort beim ZWA oder direkt in der Schule

„Wir fanden es sehr aufregend im Klärwerk“



„Im Dezember 2006 behandelten wir das Thema Wasser und Klärwerk in Sachkunde. Dazu besuchten wir unter anderem am 5.12.2006 das Klärwerk in Grüntal. Dort führte uns Herr Christmann, ein Mitarbeiter des ZWA herum und zeigte uns allerhand Interessantes. Wir fanden es sehr aufregend im Klärwerk. Am lustigsten war das Becken mit dem Schmutzwasser drin, denn dort drehte sich und blubberte das Wasser mächtig. Er erklärte uns, was wirklich das Wasser reinigt. Es sind nämlich Mikrobakterien, die töten die schlechten Bakterien ab und säubern das Wasser. Dann war

da noch so ein Raum, der hatte ganz schön viele Knöpfe und Hebel, die uns Herr Christmann alle erklärte. Die zwei Mülltonnen mit dem Schmutz stanken ganz schön doll. Man konnte hier sehen, was viele Menschen in die Toiletten werfen, dort lagen u.a. Mäuse, Schnürsenkel und alte Knöpfe. Mächtig interessierte uns das Becken mit der Plane, wir wollten es unbedingt von innen sehen, aber durften es nicht. Unsere Neugier hält heute noch an. Den Fließ, in den das geklärte Wasser fließt, haben wir auch gesehen. Herr Christmann hat uns auch erklärt, warum das Klärwerk so wichtig ist. Später schrieben wir auch eine Arbeit. Die war gar nicht so leicht.

Unter anderem wollte unser Lehrer wissen, was „das CHRISTkind und der WeihnachtsMANN“ mit dem Klärwerk zu tun hätten. Ha ha, es wussten fast alle, denn schließlich war Herr CHRISTMANN ein guter Begleiter und Erklärer. Zwei von unseren Klassenkameraden haben dann später noch ein Interview mit Herr Christmann durchgeführt. Wir

sollten nämlich im Unterricht wichtige Personen interviewen. Herr Christmann besuchte uns mit 2 Mitarbeitern (Frau Laux und Herr Wegener) im März 2007 in unserer Schule und stellten sich unseren Fragen. Zum Schluss baten sie uns noch, einen Bericht zu schreiben. Da waren wir sehr erstaunt und freuten uns darüber. Vielleicht wollen andere ja auch mal so etwas Interessantes erleben, wir können es jedenfalls nur empfehlen. Der Klasse 4a

unserer Schule haben wir es schon schmackhaft gemacht, sie waren inzwischen auch schon im Klärwerk.

Nochmals vielen Dank an alle Mitarbeiter des ZWA, speziell Herrn Christmann, für eure interessanten Erklärungen und die Führung. Wir fanden es super.

Die Kinder der Klasse 4b und ihr Klassenleiter Herr O. Behrend aus der GS Grüntal“

Zum Projekttag direkt in die Schule



Peter Graef und Frank Boden vom ZWA gestalteten kürzlich in der Grundschule Mitte einen Projekttag zum Thema Wasser.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-ebw.barnim.de zum Nachlesen zur Verfügung.

**Vorgestellt: Kulturamt der Stadt
Wo finden Sie wen und was?**

Kulturamt der Stadt Eberswalde
Steinstraße 3, Museum in der Adler-Apotheke
Telefon 03334-64 341
Fax 03334-64 521

Amtsleiterin Ramona Schönfelder Telefon 64 452
r.schoenfelder@eberswalde.de
Steinstraße 3, Museum in der Adler-Apotheke

Sachgebiet Kunst und Kultur
Leiter und stellv. Kulturamtsleiter:
Dr. Rüdiger Schulz Telefon 64 111
rue.schulz@eberswalde.de

Christina Preuße Telefon 64 112
kulturamt@eberswalde.de
c.preusse@eberswalde.de

Kerstin Neidhardt Telefon 64 341
k.neidhardt@eberswalde.de

Sachgebiet Museum
Leiterin: Ramona Schönfelder Telefon 64 452
r.schoenfelder@eberswalde.de
museum@eberswalde.de

Barbara Gehrke – stellv. Leiterin Telefon 64 582
b.gehrke@eberswalde.de

Birgit Klitzke Telefon 64 583
b.klitzke@eberswalde.de

Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke
Steinstraße 3
Telefon: 03334-64 520
Fax: 03334-64 521
Öffnungszeiten Touristinformation und Museum:
Di bis Fr 10-13 und 14-17, Sa 10-13, So 13-17 Uhr
an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
tourist-info@eberswalde.de

Doreen Pagel Telefon 64 520
Kerstin Herzog Telefon 64 520

Sachgebiet Bibliothek
Breite Straße 40 (Rathauspassage)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr, Mi geschlossen

Ausleihe: Telefon 64 420

Leiterin: Susanne Feher Telefon 64 422
s.feher@eberswalde.de

Sigrid Beyer – stellv. Leiterin Telefon 64 577
s.beyer@eberswalde.de

Heike Beier (Kinderbibliothek) Telefon 64 579
h.beier@eberswalde.de

Gerlind Lehmann Telefon 64 576
g.lehmann@eberswalde.de

Thilo Debernitz Telefon 64 576
Maritta Hannemann Telefon 64 577
Christiane Bernitz Telefon 64 577
Ilona Naumann Telefon 64 577

Wir bitten alle Kulturvereine und andere Veranstalter, uns die Termine der von ihnen geplanten Kulturveranstaltungen mitzuteilen. Das Kulturamt Eberswalde bemüht sich um die Erarbeitung eines Jahreskulturkalenders, der dann über das Internet für alle zugänglich sein wird.
Kontakt: Tel. 64 111 oder 64 112.
Nähere Information über die inhaltliche Arbeit des neuen Kulturamtes gibt es in der Oktober-Ausgabe des Amtsblattes.

**Klinikum Barnim GmbH lädt am 18.8.2007 ein
80 Jahre Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Miteinem Kinder-Sommer-Fest begeht die Klinikum Barnim GmbH die Gründung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, deren Ursprünge auf den Beginn der Arbeit des Krüppelheims vor 80 Jahren zurückgehen. Organisiert vom Eberswalder Netzwerk Gesunde Kinder, speziell durch Chefärztin Dr. med. Steffi Mirosław, Projektkoordinatorin Eberswalder Netzwerk Gesunde Kinder, Marlen Wätzig und Katharina Weidt, Verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der GmbH, gibt es ein informatives und kurzweiliges Programm von 14-18 Uhr im Patientengarten hinter den Häusern 6 und 7.
Aktionen für die Kinder

15.00.16.30 Uhr
Tierpark – Kuschelzoo
Freiwillige Feuerwehr
Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH
Yellicat: Besuch der Kinder in der Klinik
Musik, Sackhüpfen, Torwandschießen, Hindernislauf, Jonglieren, etc.
Bastelstraße
Kinderschminken
Info-Stände für die Eltern
Eberswalder Netzwerk Gesunde Kinder

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Diabetes-Selbsthilfegruppe Moskitos, Asthmaschulung, Perinatalzentrum, Frauenklinik/Stillkommission, Unfallverhütung, Logopädie
Per Shuttle-Service vom Brandenburgischen Viertel in das Werner Forßmann Krankenhaus sind an diesem Tag die An- und Abfahrt unkompliziert möglich. Genaue Zeiten entnehmen Sie bitte: www.klinikum-barnim.de, unter Aktuelles.



Vortrag über Sambia

Die UNICEF-Arbeitsgruppe Eberswalde lädt alle Interessierten zu einem Vortrag über Sambia ein. Am 27. August wird um 16.00 Uhr Frau Sigrid Nellesen, Leiterin der UNICEF-Gruppe Stendal, über ihre Reise in das afrikanische Land berichten. Die Referentin war im Herbst 2006 im Rahmen einer Projektreise in Sambia, um sich vor Ort über die Arbeit von UNICEF, insbesondere über die Aids-Programmarbeit zu informieren. Die Mitglieder der Eberswalder Arbeitsgruppe würden sich freuen, möglichst viele interessierte Bürgerinnen und Bürger in den Räumen in der Alfred-Dengler-Straße 6 in 16225 Eberswalde bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen.
Weitere Infos gibt es auf www.eberswalde.unicef.de
Martin Hoeck

**Clara-Zetkin-Siedlung
Freiwillige Feuerwehr lädt ein zum
Tag der offenen Tür Sonnabend, 18.8.2007**

- * ab 12.30 Uhr bleibt die Küche kalt, denn: aus der Gulaschkannone gibt es Erbsensuppe mit Bockwurst oder Bratwurst oder Bockwurst pur
- * 13.45 Uhr offizielle Eröffnung Tag der offenen Tür
- * ab 15 Uhr Kaffee + Kuchen; Glücksrad/Torwandschießen/Büchsen werfen/ Eier laufen/Rundfahrten mit der Feuerwehr
- * ab 18 Uhr Poolparty

Verpflegung außer Erbsenkanone auch am Abend/in Kooperation mit der Siedlergemeinschaft/Änderungen vorbehalten

Alle reden vom globalen Wandel

Gestalten Sie ihn:

- Forest Information Technology M.Sc.
- Global Change Management M.Sc.
- Nachhaltiger Tourismus M.A.
- Öko-Agrarmanagement M.Sc.
- Regionalentwicklung und Naturschutz M.Sc.

Bewerbungsschluss: 5. September

www.fh-eberswalde.de

Fachhochschule Eberswalde

175 Jahre Eberswalder Spritzkuchen – ein besonderes Jubiläum.

Mehr dazu im September-Amtsblatt und in den EAN

Evangelisches Chorifest „Jetzt wächst es“

- * 2.9., 11-16 Uhr, u. a. mit Clown Leo, der den Gottesdienst für Kinder und Eltern gestaltet, Chöre, Theater, Begegnung, Marktstände
- * Info: www.chorifest.de oder Telefon: 033362-70808

AWO Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

Straße	Frankfurter Allee 53, 16227 Eberswalde	Straße	Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde
Etage	5. OG/mitte	Etage	4. OG/rechts
m²	41,13	m²	50,64
Gesamtmiete	218,66 €	Gesamtmiete	357,80 €
Kautions	416,34 €	Kautions	776,76 €
bezugsfertig ab	01.09.2007	bezugsfertig ab	01.09.2007
Voraussetzung	WBS 1. Förderweg	Voraussetzung	-
Ausstattung	Aufzug, gemalert, Dusche	Ausstattung	Aufzug, gemalert, 1 Balkon

Grundriss Frankfurt Allee 53

Grundriss Frankfurt Allee 51

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.
AWO Herr Gruzialewski,
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail:
spd-fraktionen@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do,
9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Sprechzeiten mit dem
Fraktionsvorsitzenden
Peter Kikow nach Absprache

Linkspartei.PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 46
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Steinstraße 14
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
E-Mail:
webmaster@cdu-eberswalde.de
Sprechzeiten:
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 6
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung
Ansprechpartner:
Dr. Siegfried Adler
Tel. privat: 2 40 11

Fraktion Grüne / BFB

Bündnis 90 / Die Grünen
Anschrift:
Brautstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Ansprechpartner:
Conrad Morgenroth
Telefon: 03334 / 83 50 72
E-Mail:
info@buengerfraktion-
barnim.de
Sprechzeiten:
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung

Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Dr. Christiane Martens
Rolf Zimmermann
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines
Monats 17-19 Uhr
oder nach Absprache

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Antwortbrief vom Juni 2007 an den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde

„Sehr geehrter Herr Dr. Barucha, die SPD-Stadtfraktion ist Ihrer Meinung, dass das Ehrenamt nicht genug Würdigung erfahren kann. Wer sich in seiner Freizeit unentgeltlich für andere engagiert, tut etwas für die Gesellschaft und beweist aktive Solidarität. Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbares Element einer demokratischen Gesellschaft. Dafür gilt es Dank zu sagen. Mit diesen Worten wandte sich Franz Müntefering an ehrenamtlich Tätige. Wir teilen diese Meinung ausnahmslos.

Sehr geehrter Herr Dr. Barucha, gerade weil uns das ehrenamtliche Wirken sehr viel bedeutet, hat die SPD-Fraktion bereits vor nunmehr 10 Jahren in Eberswalde einen Beschlussantrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, in dem es speziell darum ging, eine Arbeitsgruppe ‚Ehrenamt‘ ins Leben zu rufen, welche sich speziell mit der jährlichen Auszeichnung ehrenamtlich tätiger Menschen befasst, aber auch die gesamte Palette des Ehrenamtes beleuchtet. In dieser AG ist die SPD-Fraktion seit Beginn vertreten, in den letzten Jahren auch mit der Aufgabe des Vorsitzenden betraut. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus kompetenten Mitgliedern zusammen, die jeweils über die Fraktionen entsandt wurden. Die AG war dem zuständigen städtischen Fachausschuss zur ständigen Berichterstattung verpflichtet.

In der AG wurden viele verschiedene Versuche unternommen, die richtige Zeremonie für die Ehrungen herauszufinden. Die letzte Variante zum Beginn des Jahres 2006 gefiel uns dabei ganz besonders. Es handelte sich um die Auszeichnung im Rahmen des Neujahrsempfanges des Bürgermeisters. Die AG hat auch die Idee eines Ehrenamtpasses, siehe Partnerstadt Delmenhorst, in Eberswalde in dem Jahr 2005/06 umgesetzt. Dazu war das Gewinnen von Sponsoren notwendig. Dies stellte sich als schwierig

heraus, um es jährlich praktizieren zu können. Trotz aller finanziellen Schwierigkeiten und sonstiger Umstände ist es uns jedes Jahr gelungen, im Durchschnitt 10 Einzelauszeichnungen und 4 Gruppen/Vereine auszeichnen zu können. Es gab vorgeschriebene Kriterien, nach denen die Auswertung in der AG stattfand. Ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren waren stets vertreten. Ein Mitglied des Stadtseniorenbeirates gehört seit Beginn der AG-Tätigkeit zum Team. In der ersten Zeit hatte der Seniorenbeirat sogar den Vorsitz der AG. Besonders erfreut sind wir über die Schaffung der Stelle der Beauftragten für Soziale Angelegenheiten bei der Stadt Eberswalde, die durch Frau Ebert besetzt ist. So besteht für die Zukunft eine kompetente Anlaufstelle im Rathaus, von wo aus auch nach neuen Wegen in Richtung Freiwilligenagentur bzw. Auszeichnung ehrenamtlich Tätiger gesucht werden kann.

Unsere Fraktion stellt sich gern der Aufgabe, diesbezüglich nach neuen Wegen zu suchen. Sehr geehrter Herr Dr. Barucha, wir bedanken uns für Ihre Anregungen und Gedanken, auch wir begrüßen die am 18.01.07 gegründete Landesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg. Im Landkreis Barnim existiert ja bereits seit einigen Jahren eine Agentur Ehrenamt mit ihrem jetzigen Sitz in Bernau. Vielleicht können wir für die Zukunft ähnliches in Eberswalde schaffen. Gedanken dazu hatte sich die AG Ehrenamt bereits mehrfach gemacht. Vielleicht können wir gemeinsam mit der Beauftragten der Stadtverwaltung für Soziale Belange, dem zuständigen Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales sowie der AG Ehrenamt über Lösungen nachdenken. Wir bedanken uns für Ihren Brief und würden uns freuen, weiterhin an dieser Thematik gemeinsam weiterarbeiten zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Kikow
Fraktionsvorsitzender

CDU

Wünsche und Erwartungen zur Sommerpause/Viele Aufgaben für die neuen Männer im Rathaus.

Die CDU-Fraktion erwartet von den neu gewählten Spitzenkräften eine nachhaltige Verbesserung. Der Kandidat für den Steuerungsdienst hat die Verwaltungsabläufe zu optimieren, eine bürgerfreundliche starke Mannschaft zu formen und den Bürgermeister in verwaltungs- und personalrechtlichen Fragen zu unterstützen. Erste Bewährungsprobe ist die anstehende Fortführung des Haustarifvertrages, nur so bleibt die Stadt finanziell handlungsfähig.

Der Wirtschaftsförderer muss sich in die lokalen Wirtschaftsstrukturen einarbeiten und rasch die Unternehmen, Verbände und Multiplikatoren kennen lernen und zur Unterstützung die Fachhochschule nutzen.

Die Idee der CDU-Fraktion eines Wirtschaftsbeirates bleibt auf der Tagesordnung. Aufgaben sind neben Bestandspflege und Neuan siedlung von Unternehmen, das Problem Stadtmarketing

und die touristische Nachnutzung für das LAGA-Gelände. Dazu kann die Idee der SPD zur Verbreiterung des touristischen Angebotes durch die Schaffung eines Camping-, Caravan- und Motorradübernachtungsplatzes sinnvoll sein.

Die CDU-Fraktion erwartet nun eine Lösung des Beitrags- und Gebührenproblems des ZWA Eberswalde nach der Entscheidung des Obergerichtes. Die Rückzahlung der Beiträge ist das Gebot der Stunde. Dies muss über eine Genehmigung eines für den ZWA notwendigen Kredites ermöglicht werden, ansonsten droht eine für die Gemeinden nicht zu stehende Verbandsumlage. Die CDU-Fraktion wünscht eine schöne Sommerzeit, z. B. mit einem Besuch der Fotoausstellung des CDU-Stadtverbandes.

Ich wünsche mir im September 2007 eine lebendige Diskussion und viel Bürgerbeteiligung im Finanzausschuss zum Haushalt 2008.

Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender

Linkspartei.PDS

Planmäßig und familienfreundlich: Die Stadt Eberswalde ist augenblicklich dabei, in vielen Bereichen der Stadtentwicklung ihre bisherigen Planungen zu überarbeiten oder neue aufzulegen.

Leitbild, WISTEK und Verkehrsplanung gehören dazu wie auch eine Spielplatzkonzeption. Im Leitbild hat sich die Stadt unter anderem zum Querschnittsziel der Familienfreundlichkeit bekannt und auch „Lokale Bündnis für Familie“ geht in die Richtung, die Entwicklung zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt voranzubringen.

Die bereits erwähnte Spielplatzkonzeption, im April durch die Stadtverordneten beschlossen, ist ein Anfang. Aus der Sicht der Fraktion der Linken und der ehrenamtlichen Initiatoren von der Aktionsgruppe „Spielplatzplanung“ sollte der Geltungsbereich dieser Konzeption so erweitert werden, dass nicht wie bisher nur städtische Flächen betrachtet werden, die als Spielplätze/Spielflächen ausgewiesen

sind, sondern die Gesamtheit der Spiel- und Bewegungsräume von Kindern und Jugendlichen sowie deren Erreichbarkeit. Durch die daraus entstehende Spielplatzplanung könnten die Ansätze einer Strategie der Kinder- und Familienfreundlichkeit gebündelt und das Querschnittsziel der Familienfreundlichkeit mit konkreten Maßnahmen umgesetzt werden.

Bei all dem sollte gesichert sein, dass Kinder und Jugendliche aktiv an der Erarbeitung der Pläne und deren Realisierung mitwirken können.

Die Fraktion der Linken wird dazu einen Beschlussvorschlag in den Ausschuss Bau, Planung, Umwelt und Jugend, Senioren, Kultur und Soziales einbringen mit dem Ziel, in der Stadtverordnetenversammlung September die Stadtverwaltung mit der Erarbeitung einer Spielplatzplanung zu beauftragen.

Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender

FDP

Stellungnahme zur Weiterentwicklung des Familiengartens der Stadt Eberswalde: Der Familiengarten in Eberswalde ist seit seiner Eröffnung zu einem Herzstück der Stadt Eberswalde geworden. Er stellt eine schöne und interessante Gartenlandschaft in Eberswalde dar und verbindet durch seine besondere Lage die Stadtteile Eberswalde und Finow. Er integriert gleichzeitig mit mehreren Industriedenkmalen, entlang des in einer wunderschönen Landschaft gelegenen Finowkanals, seine einzigartige Geschichte. Seit seiner Eröffnung erfreute der Familiengarten viele Besucher aus Nah und Fern.

Die Herausforderung für die Zukunft, welche uns erwarten, sind besonders groß, denn es muss ein Nachnutzungskonzept für den Familiengarten entwickelt werden. Hierbei gilt es im besonderen Maße den jetzigen Zustand zu bewerten, um daraus die Schlussfolgerungen für die weitere Nutzung zu erarbeiten. Daher wurde durch den Bürgermeister eine Arbeitsgruppe „Familiengarten“ angeregt und gegründet. Alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung sind mit einem Mitglied ihrer Fraktion vertreten. Eine wichtige Erfahrung für unsere Fraktion war eine Begehung der gesamten Anlage. Hier wurde uns bewusst, dass eine Umgestaltung dazu führen sollte, den Familiengarten für Aktivitäten attraktiver zu machen. Der Familiengarten sollte für Familie wieder erlebbar gemacht werden und ein besonderer Ort für die gesamte Familie sein. Daher sollte ein Volksparkcharakter, ein Park für alle Generationen entwickelt werden. So würden wir auch dem Familiengedanken

ein schönes Umfeld schaffen. Dabei sollten meines Erachtens folgende Maßnahmen umgesetzt werden: Mehr Möglichkeiten für Freizeitbetätigungen würde ein Großfeldschachspiel, Minigolfanlage, Beachvolleyballplatz, Basketballplatz, Kleinfeldfußball und ein Grillplatz für das gesellige Beisammensein der Familien schaffen. Weiterhin wäre es von Vorteil, eine Wassernutzung des Kanals für touristische Zwecke zu planen. Hier könnte ein Kanuverleih, welcher durch das Café Liebermann betrieben würde, zusätzliche Anreize schaffen. Bei der Diskussion um die Wiederbelebung der bekannten „Eberswalder Wunderkreise“ würde sich mit Sicherheit der Familiengarten als Standort eignen und zusätzliches Interesse für einen Besuch wecken. Hierzu müsste ein Konzept entwickelt werden. Weiterhin sollten wir die Synergieeffekte mit dem Zoo Eberswalde sowie dem Forstbotanischen Garten stärker als bisher nutzen und entwickeln. Gemeinsame Veranstaltungen sollten geplant und durch preisgünstige Kombitickets zusätzliche Anreize für einen Besuch schaffen. Austausch mit Kindereinrichtungen und Schulen, auch im größeren Umland, sollten dann die weitere Ergänzung einer Entwicklung sein.

Unser Familiengarten bietet viele Möglichkeiten für einen interessanten Besuch. Gemeinsam sollten wir auch mit den Anregungen unserer Bürger diese Einrichtung weiterentwickeln, schöner gestalten und in die Zukunft begleiten, im besonderen für alle Familien.

Dietmar Ortel
Fraktionssprecher

August im Familiengarten

12. 8., 13.00-17.00 Uhr
„Kinderferienparty 3“
 Ein bunter Feriennachmittag mit tollen Spiel- und Spaßangeboten

19. 8., 13.00-17.00 Uhr
Sommer Spiele Spektakel
 der Mitmachspaß mit dem Spielemeister und seinen originellen Staffel-, Aktions- und Tanzspielen

24. 8., 20.00 Uhr
Das Live Konzert – Matthias Reim & Band
 Freilichtbühne

25. 8., 10.30-17.00 Uhr
Zuckertütenfest – das Fest zur Einschulung
 für unsere Schulanfänger und die, die es werden wollen sowie ihre großen Freunde

26.8., 13.00-17.00 Uhr
Die Schultütenparty
 für unsere Schulanfänger in Berlin und Brandenburg, und die, die es werden wollen sowie ihre großen Freunde mit vielen Überraschungen

Ausblick September 2007
2.9., 13.00-17.00 Uhr
Erlebnis Finowtal
 Ein Erlebnistag im Familiengarten mit Kaffeeklatsch und geführter Wanderung durch eine wechselvolle Industriegeschichte, Ortshistorie, Garten- und Landschaftskunst, aber auch Unterhaltung mit Spiel- und Spaßangeboten

Eberswalder Stadtkulturkalender

Ferienaktionstag im Museum in der Adler-Apotheke

„Wasser marsch!“

*** Dienstag, 14. 8., 10-16 Uhr, Eintritt 1 €**

Gemeinsam mit den Kameraden und Kameradinnen der FFW Eberswalde lädt das Museumsteam zu einem aktionsreichen Ferientag in den Innenhof des Museums im „Adler“ ein. Praktische Vorführungen der FFWler werden abgerundet durch Informatives zur Historie der ältesten Feuerwehr unserer Stadt. Auch historische Uniformen gibt es zu sehen und natürlich darf die Löschtechnik von den Besuchern auch erkundet werden. Wenn das kein toller Ferientag wird!
Info/Anmeldung: Tel. 64 520

Tourist-Info im „Adler“:
Tel. 64 520

Tourist-Info im Familiengarten:
Tel. 38 49 10 oder:
www.eberswalde.de

4. Joachimsthaler Kunstwochenende

* 17.8., 19 Uhr, Schinkelkirche Joachimsthal „Von Barock bis Klassik“ mit den Echo-Preisträgern 2006

* 18./19.8., 11 Uhr, Burgruine Grimnitz, Ausstellung im Burggewölbe: „Glasobjekte“ von Helge Warme
 Info: Tel. 033361/70815 oder www.glashuettegrimnitz.de



Zainhammermühle in der St.-Georgs-Kapelle

* 11.8., 14.30 Uhr, Eröffnung der 81. Ausstellung: Vernissage „Wir sind bunt – na und!“, Ines Frank bis 9.9.2007, Sa und So 14.30-18 Uhr, Tel. 0176/50 05 67 08

ANZEIGE

Buchhandlung Mahler

Inh. Brigitte Puppe-Mahler

„Eberswalder Impressionen“ DER KALENDER 2008

Fotos: Karen Oehler

Neu

In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
 In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86

August Kultur-Tipps

Museum im Adler

* Sonderausstellung **BARNIM WASSER** – zur Geschichte der Wasserversorgung und Stadtentwässerung im Barnimer Land;
bis 18.8. mit Führungen
 Erwachsene: 2,50 Euro, Kinder 1 Euro: **Info-Tel. 64 520**

Nordflügel

Ausstellung bis 2.9.2007:
 Horst Hirsig „Das Eine und das Andere“ Ausgewählte Werke von 1972-2007
 Das Atelier von Prof. Hirsig befindet sich im Haus Schöneberger Ufer 71, in 10785 Berlin.

Lange Museumsnacht am Freitag, 17. August 2007 ab 21 Uhr

Museumsführungen, Kunstgespräche mit Prof. Horst Hirsig und Musik
 Eintritt: 3 Euro

Haus Schwärzetal

* **16. 8., 21.30 Uhr,**
 Romantik-Impressionen im Park (bei Regen im Haus) mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde in Zusammenarbeit mit den Hoffnungsthaler Anstalten gGmbH – mit Imbiss – und Getränkeangebot.

Karten: u. a. Tourist-Info Eberswalde **Tel. 64520** oder Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde **Tel. 25650**

Der Finower Ortsbürgermeister informiert

Lieber Bürger von Finow,
 es ist nun beschlossene Sache, dass mit dem städtischen Haushalt 2008 auch die Arbeit mit einem Bürgerhaushalt am Beispiel des Investitionsplanes 2008 beginnen soll. War eine Meinungsäußerung der Bürger zu allen kommunalen Fragen laut Gemeindeordnung immer schon möglich, so ist der Bürgerhaushalt der Versuch, ein Stückchen direkte Demokratie zu praktizieren. Die Abgeordneten sind darauf gespannt, wie die Bürger diese Möglichkeit nutzen und die Bürger dürfen darauf gespannt sein, wie Abgeordnete und Verwaltung mit den Bürgervorschlägen umgehen.

Welche Erwartungen haben Finower Bürger an den Investitionsplan der Stadt 2008? Welche Investitionen sollen im Ortsteil Finow durchgeführt werden? Grundlage der Plan-diskussion wird der Entwurf des Investitionsplanes sein, der Anfang September veröffentlicht werden wird. Aber schon der diesjährige Haushalt gibt einen Ausblick auf die vorgesehenen

Maßnahmen des nächsten Jahres. Rund zwei Millionen Euro sollen danach im Ortsteil Finow investiert werden. Aber sind es aus Sicht der Bürger die richtigen Maßnahmen? Investitionen in den Wasserturm finden sicher allgemeine Zustimmung, aber wie wichtig, bzw. wie dringend ist eine Erschließungsstraße für ein Gewerbegebiet am Walzwerk oder die Telekomstraße? Wie geht es weiter mit den innerörtlichen, unbefestigten Straßen und Wegen? Durch welche Maßnahmen kann ein Ortsteilzentrum Finow entwickelt werden? Illusionen sind nicht am Platze, aber wir sollten uns einmischen!

Über diese und weitere Fragen wollen wir in einer Bürgerversammlung zum Thema „Bürgerhaushalt aus Finower Sicht“ sprechen, zu der ich Sie für den 16. August um 18.00 Uhr in die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Bahnhofstraße 32 recht herzlich einlade.

Ihr Ortsteilbürgermeister
Albrecht Triller

Marktplatz Eberswalde

Eberswalder Sommerfest am 1.9., 10-23 Uhr

* ein ereignisreicher Tag mit Showprogramm:
 Eberswalder Musikanten, Andrea-Berg-Double', Hexe Pixel Pax, Sarinas Exotenshow,

Mikes Livemusik, „Jade dust“ – Girl-Band, Tom der Flammenwerfer, Kinderschminken, Hüpfburg, Kletterturm, Feuerwerk zum Ausklang.

Initiiert und organisiert von Schramms Event- und Veranstaltungsservice und dem Juniorchef von Schramms Reisen. Mit Unterstützung von Eberswalder Firmen. **Eintritt: frei!**

125.000. Zoo-Besucher kam aus Prenzlau in Familie



Am 31.7.2007 empfing Zoo-Chef Dr. Bernd Hensch mit Familie Gaffke aus Drense bei Prenzlau den 125.000. Besucher in diesem Jahr. 20.000 mehr als im Vorjahr um diese Zeit. Für Mutter Veronika mit großem Sohn Alexander und Tochter Sabrina sowie den Enkelkindern Maurice und Chance gab es eine Familien-Jahreskarte und Blumen. Zur Feier des Tages gab es außerdem eine Taufe: Ab sofort heißt ein vier Wochen alter Shetland-Hengst im Zoo Eberswalde Maurice.
 Foto: C.T.

**RECHTSANWALT HANS-JOACHIM
BLOMENKAMP**

Baurecht • Medizinrecht • Verwaltungsrecht

Neue Anschrift beachten!

Ludwig-Sandberg-Str. 4 • im Dirk-Amelung-Haus
16225 Eberswalde

Ruf (03334) 38 71 52 • Fax (03334) 38 71 53
eMail: Blumenkamp.Rechtsanwalt@t-online.de

BIERAKADEMIE

*Gern' ich mir noch zur Nacht was mix';
bin ich dann voll, das macht doch nix.
Ich schlafe dann doch ein, ganz fix.
...ab in die Bierakademie*

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

**Kleine Galerie
der Stadt Eberswalde**
im Sparkassen FORUM,
Michaelisstraße 1, Tel. 64 341
* bis 28.8., Liebe, Leidenschaft
und Obsessionen. Eine drama-
turgisch zusammengestellte
Ausstellung mit Text und Bild
über Liebespaare aus der Kultur-
und Weltgeschichte. Konzeption
und Texte von der Dramaturgin
Sandra Pagel – Uckermärkische
Bühnen Schwedt

Galerie Nocturne
* Art Anonymus: 1.9.-6.9.;
Einsendeschluss: 21.8.; dazu
Work-Shop: u. a. 18.8.-19.8.
Weitere Infos: www.galerie-
nocturne.de; 033361/72 79 37
oder direkt in der Stein-/Ecke
Kirchstraße



**Ausgezeichnete Leistung –
immer in Ihrer Nähe**

Informationen über die günstigen
Versicherungs- und Bausparangebote
der HUK-COBURG erhalten Sie von

**Kundendienstbüro
Dieter Hildburger**

Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 23 59 67
Fax: (03334) 52 60 67
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 Uhr
Mo, Di 15-18 Uhr
Do 15-19 Uhr

**Vertrauensleute
Werner Skiebe**

Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung



Eberswalder Stadtlauf am 2.9.2007
Anmelden: Tel. 52 66 78! Alle weiteren Infos: www.barnim-pilot.de

Stadtführung im August
* 25.8., 10.30 Uhr, „Eberswalde als Bade- und Luftkurort“,
Dauer: ca. 1,5 Stunden; **Treff:** Tourist-Information im „Adler“,
Steinstraße; **Preis:** 2,50 EUR pro Person; **Info-Tel.** 64 520

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

WBG

- Wohnen bei der Genossenschaft auf Dauer oder Zeit
- Gästewohnungen
- Eigentumswohnungen
- Verwaltung von Wohn- und Gewerbebauten

gemütlich & bezahlbar

Tel. 0 33 34 - 30 40

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE
FINOW e.G.

Die neuesten **Altstadtnachrichten** gibt es ab 27.8.: in Ihrem Briefkasten im Sanierungsgebiet oder im Rathaus, Museum, Bibliotheken, Sparkasse.

**BESTATTUNGSHAUS
– DEUFRAINS –
FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12,
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1,
16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

Brockensammlung
secondhand Lobetal

Ihre Spende schafft 18 Arbeitsplätze!

Unsere Annahmestellen für gute, gebrauchte Kleidung, Bücher, Hausrat

Lobetal: **Brockensammlung** Tel. 03338 / 66360
am Ortseingang

Bernau: **Werkstattladen** Tel. 03338 / 768971
Ulitzkastraße 1

Eberswalde: **Haus Schwärzetal** Tel. 03334 / 25680
Weinbergstraße 6a

Vielen Dank für Ihre Spende!

Öffnungszeiten secondhand Lobetal:
Mo geschlossen • Di + Fr 12.30 - 15.00 Uhr • Mi + Do 12.30 - 18.00 Uhr
letzter Sa. im Monat 10.00 - 13.00 Uhr

Pegasus Immobilien GmbH

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Objekte!

Inh. Birgit Moxter

Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal
Tel. 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621
Fax 03337-41 693

www.pegasus-immobilien.de

Sparkassen-Finanzgruppe

**Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über 51% sind möglich!*
Mit der Sparkassen-PrämienRente.**

schwanger nicht schwanger

**Was auch passiert.
Die Sparkassen-Altersvorsorge
passt sich Ihrem Leben an.**

**Sparkasse
Barnim**

Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.spk-barnim.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

*Die Höhe der staatlichen Förderung für die Altersvorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.